

# DIE Heimat-Zeitung

## Budenheim · Mombach

Der ideale Rahmen  
für Familien- und  
Jahrgangsfeiern  
Jubiläen  
Betriebs-  
veranstaltungen

**Krolli's  
Ranch**  
in Uhlhorn

Info:  
Metzgerei Rist  
Mönchgasse 1  
Mz-Mombach  
Tel.: 0 61 31 / 68 22 90

mit den öffentlichen Bekanntmachungen aus der Gemeinde Budenheim

53. Jahrgang / Nr. 11

Donnerstag, 15. März 2001

1,00 DM

## Ehrengilde traf sich in Budenheim Jahreshauptversammlung gut besucht / Bericht des Gildemeisters

Lesen Sie heute

**Budenheim**



Belästigung  
durch Düfte Seite 3

Auszeichnung für  
Wolfgang Bungert Seite 6

CCB-Spenden für  
die Kindergärten Seite 7

Förderverein wählte  
neuen Vorstand Seite 10



Der Vorstand der Ehrengilde Rheinhessen mit Geschäftsführer und Kassierer Heinz Jost, Gildemeister Hermann Schappert und Schriftführerin Liesel Rothfuß (v.l.n.r.).

**Budenheim.** (ds) – Die Ehrengilde im Radsportverband Rheinhessen (RVR) ist ein Zusammenschluß ehemals aktiver Radsportler. Einmal im Jahr steht eine Jahreshauptversammlung dieser Vereinigung auf dem Programm, die in diesem Jahr in Budenheim stattfand.

Gastgebender Verein der diesjährigen Zusammenkunft war der Radfahrer-Verein „Edelweiß“ Budenheim (RVE), der auch für die Bewirtung der Teilnehmer mit Kaf-

Fortsetzung auf Seite 2

**Mombach**



Osterbasar  
der „Leisetreter“ Seite 20

VR-Bank festigt  
ihre Position Seite 23

Genobank würdigte  
Ehrenamtliche Seite 24

**Mombach**

## Backstube wurde zur Galerie Riesige Resonanz auf Malaktion der Bäckerei Schwind



Welche Bilder sind die schönsten? Interessiert wurden die Werke der jungen Künstler begutachtet.

**Mombach.** (ds) – Zur Teilnahme an einer Malaktion hatte die Bäckerei Gerhard Schwind alle Mombacher Kinder bis zum elften Lebensjahr aufgerufen. Bis 24. Februar hatten die Teilnehmer Zeit, ihre Kunstwerke in der Bäckerei in der Hauptstraße abzugeben. Und von dieser Möglichkeit wurde auch rege Gebrauch gemacht.

Denn zur Präsentation in der vergangenen Woche hatte sich die Backstube in eine Galerie verwandelt. Rund 200 Kinderbilder waren aufgehängt worden und ließen den sonstigen Gebrauch der Räumlichkeiten nur noch erahnen. Auch herrschte drangvolle Enge, denn viele der jungen Künstler waren, oftmals von den Eltern begleitet, in die Bäckerei

Fortsetzung auf Seite 21

**Möbel-Schwaab-Aktuell**



Musterring  
System-Möbel

**MÖBEL  
SCHWAAB**

STAMMHAUS  
Innalheim, Bahnhofstraße

Fortsetzung von Seite 1  
fee, Kuchen und gekühlten Getränken sorgte. Gildemeister Hermann Schappert (Mitglied des RVE) konnte 72 Ehrengilde-Mitglieder aus 13 rheinhessischen Ortsvereinen im Bürgerhaus begrüßen. Im Mittelpunkt des Treffens stand die Beschlüßfassung über kommende Aktivitäten.

Bevor es allerdings so weit war, nutzte der Vorsitzende des gastgebenden RVE, Hans Kissel, die Gelegenheit, die Anwesenden zu begrüßen und seine Freude darüber auszudrücken, daß Budenheim wieder einmal Versammlungsort der Ehrengilde ist.

Dann stieg man aber bereits in die Tagesordnung ein. Nach dem Gedenken für die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder ergriff Gildemeister Hermann Schappert das Wort. In seinem Jahresbericht ging er zunächst auf das abgelaufene Jahr ein, das sehr positiv verlaufen sei. Sowohl die Schifffahrt nach Bacharach im Juni (127 Personen) war restlos ausgebucht wie auch die Sieben-



**72 Mitglieder aus 13 Ortsvereinen waren zur Jahreshauptversammlung der Ehrengilde nach Budenheim gekommen.**

Tage-Fahrt ins österreichische Abtenau (49 Personen). Kein Wunder, daß Schappert von einem großen Erfolg sprach. Krönender Abschluß der Jahresaktivitäten sei allerdings die Obmänner-Versammlung Anfang Dezember in Gau-Algesheim gewesen, an der 67 Personen teilnahmen.

In diesem Jahr steht für die Ehrengilde wiederum ein Tagesausflug

(am 17. Mai nach Luxemburg) sowie eine Sieben-Tage-Fahrt (vom 26. August bis 1. September nach Tönning an der Nordsee) auf dem Programm – beide Fahrten sind bereits restlos ausgebucht. Und auch die ersten Termine für das Jahr 2002 stehen bereits fest. Am 16. März wird man sich zur nächsten Jahreshauptversammlung in Gau-Algesheim treffen, die Ausflüge sollen in den Pfälzer Wald

## Dank an engagierte Helfer CDU lud ein zu Kaffee, Kuchen und einem Gläschen Sekt



**Zu Kaffee, Kuchen und einem Gläschen Sekt hatte der CDU-Gemeindeverband die Helfer bei der Weihnachts- und Muttertagsaktion eingeladen.**

**Budenheim.** (ds) – Der CDU-Gemeindeverband läßt sich seine Seniorenarbeit etwas kosten. Rund 1.000 Mark pro Jahr kostet die Budenheimer CDU die Durchführung von Weihnachts- und Muttertagsaktion. Doch ohne die ehrenamtliche Hilfe von 14 engagierten Damen und einem Herren wäre dies nicht möglich.

Daran erinnerte Maria Galle ihre Parteifreunde im Vorstand. Und gerne griff man die Idee auf und lud die fleißigen Helfer zu Kaffee, Kuchen und einem Gläschen Sekt in das „Kleine Café“ in der Hauptstraße.

„Der Dank ist nötig, schließlich haben Sie einiges geleistet“, so der Budenheimer CDU-Vorsitzende Winfried Bitz zu den gekommenen Helfern. Vor den Weihnachtsfeiertagen besuchen sie alle ihnen bekannten Senioren ab 80 Jahre und älter, um ihnen ein Geschenk in Form eines Weihnachtssterns zu bringen. Und vor dem Muttertag werden alle bekannten Damen in der Gemeinde, die 80 Jahre oder älter sind, mit einem „Fleißigen Lieschen“ überrascht. Auch wenn es für die meisten der Besuchten keine eigentliche Überraschung mehr ist – vielmehr werden die

CDU-Helfer in den meisten Fällen von den Empfängern bereits erwartet.

Besonderer Dank gebühre Anneliese Hoock, die von Anfang an (seit mehr als 20 Jahren) bei der CDU-Aktion mithilft. Darüber hinaus besorgt sie die Blumen- und aktualisierte die Namen- und Adressenlisten.

In diesem Zusammenhang weist CDU-Chef Winfried Bitz darauf hin, daß, sollte einmal ein Senior vergessen werden, dies keine böse Absicht ist. Da es für die CDU-Verantwortlichen schwer ist, an die Namen und Adressen der Senioren zu kommen, sei man dankbar, wenn diese sich selbst beim CDU-Gemeindeverband melden.

# 25.3.2001

## 15.00 Uhr

Gemeindewerke - Betriebshof



(Tagesfahrt) und in die Sächsische Schweiz (Sieben-Tage-Fahrt) führen.

Einen positiven Bericht konnte auch Geschäftsführer und Kassenwart Heinz Jost (Gau-Algesheim) präsentieren – nachdem die Kassenprüfer ihm eine ausgeglichene Kassenführung bescheinigt hatten, stand einer einstimmigen Entlastung des Vorstandes nichts im Weg.

Schließlich konnten noch fünf neue Mitglieder in den Reihen der Ehrengilde begrüßt werden – unter ihnen auch die beiden Budenheimerinnen Anna-Maria Butterfaß und Waltraud Becker.

### Impressum

**Die Heimat-Zeitung**  
*voll dabei!*

mit Bekanntmachungen aus der Gemeinde.

**Herausgeber und Verleger**  
Hubert Lotz

**Anschrift der Geschäftsstelle:**  
Binger Straße 16, 55257 Budenheim  
Tel.: 0 61 39 - 96 18 06  
Fax: 0 61 39 - 96 18 08

**Redaktion:**  
Detlev Schmitt, Tel.: 0 61 39 - 96 18 07  
Albert Becker und Michaela Paefgen-Lass

**Anzeigen:**  
Katja Lichtenberg (Budenheim),  
Handy: 01 73 - 3 14 56 23  
oder Geschäftsstelle  
Albert Mumm (Mombach)  
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreislise Nr. 2  
vom 15. August 1999

**Anzeigenannahmeschluß:**  
Montag 18.00 Uhr

**Redaktionsschluß:**  
Montag 18.00 Uhr

**Erscheinungsweise:**  
Wöchentlich donnerstags.

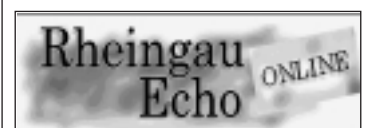
**Abonnenten-Service:**  
Kerstin Dotzer, Tel.: 0 61 39 - 96 18 06  
Vierteljährlicher Bezugspreis: 11,25 DM inkl. 7%  
MwSt. und Trägerlohn. Abonnement-Kündigung  
sechs Wochen vor Quartalsende.  
Einzelpreis: 1,00 DM,  
im Postversand plus Porto und Versand.

**Verlag:**  
Rheingau Echo Verlags GmbH  
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein  
Telefon: 0 67 22 - 99 66 - 0, Fax: 99 66 99

**Verlagsleitung:**  
Reinhold Forschner, Tel.: 0 67 22 - 99 66 50

**Druck und Vertrieb:**  
Lotz Offsetdruck GmbH  
Industriestraße 4, 65366 Geisenheim/Rhein  
Telefon: 0 67 22 - 99 66 10

**Allgemeines:**  
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Bei verspäteter Lieferung infolge höherer Gewalt, Streiks usw. besteht kein Anspruch auf Rückerstattung bzw. Ermäßigung des Bezugspreises. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.



heimatzeitung@rheingau-echo.de  
www.heimat-zeitung.de



## K o m m e n t a r

### Jugend muß in den Verein „wachsen“

Daß die Zukunft der Vereine vom Nachwuchs abhängt, ist sicher. Das weiß man auch im Deutsch-Italienischen Freundeskreis. Durch gezielte Vereinsarbeit sollte die Jugend deshalb für die Inhalte des Vereins interessiert und zur aktiven Mitgestaltung animiert werden. Doch stellt sich die Frage, ob der Nachwuchs wirklich mit immer attraktiveren Angeboten geködert und umworben werden muß. Eine echte Bindung an den Verein kann so kaum entstehen – wenn nebenan mehr geboten wird, wird halt gewechselt. „Das muß wachsen“, der Einwand eines DIF-Mitgliedes



scheint auch in anderer Hinsicht richtig. Als Vereinsnachwuchs muß man nicht gleich Ämter übernehmen, um etwas zu bewirken. Die Vorstandsarbeit eines einzelnen lockt die Altersgenossen nämlich noch lange nicht aus der Reserve. Und: das Vereinsleben findet auch in der zweiten Reihe statt – ist hier vielleicht sogar am lebendigsten. Mal mit anzupacken oder – wie vorgemacht – die Organisation von Aktivitäten innerhalb der Vereinsjugend in die Hand zu nehmen, macht auf lange Sicht jedenfalls für alle Seiten mehr Sinn.  
Michaela Paefgen-Lass

## Belästigung durch Düfte

**Budenheim.** (ds) – Eine eigentlich harmlose und notwendige Maßnahme sorgte Mitte vergangener Woche für eine Geruchsbelästigung in Budenheim. Im Abschnitt 4 der Mülldeponie wurde Müll verschoben, um eine Böschung anzulegen. Doch Regen und Ostwind sorgten dann dafür, daß auch die Budenheimer unfreiwillig Zeugen der Maßnahme wurden. Bürgermeister Rainer Becker ging, nachdem sich bereits einige Bürger im Rathaus beschwert hatten, der Sache auf den Grund. Schnell war die Ursache geklärt, doch die Mißstimmung beim Rathaus-Chef deshalb noch lange nicht beseitigt. Permanent befindet man sich mit der Stadt Mainz in Gesprächen, da wäre es ein leicht-

tes gewesen, auf eine mögliche Belästigung der Budenheimer bereits im Vorfeld hinzuweisen. Eine kurze Mitteilung wäre ausreichend gewesen und manche Verärgerung dadurch vermieden worden. Er habe, so Becker weiter, Verständnis für die Verärgerung der Bürger. Zumal von der Stadt im übrigen in Bezug auf die Deponie eine offene Politik betrieben werde. Auch beim CDU-Gemeindeverband gingen mehrere Beschwerden ein. Der weist nun darauf hin, daß man sich bei ähnlichen Vorkommnissen in Zukunft direkt an den Verantwortlichen des Versorgungsbetriebes, Hans-Ulrich Globig (Telefon 06131/123127) wenden kann.

Wer **Kurt Beck** will, wählt **SPD**

## Deutlich gewonnen HG Saarlouis mit 32:25 abgefertigt

**Budenheim.** (ds) – Endlich wieder zwei Punkte auf der Haben-seite für die Regionalliga-Handballer der DJK Sportfreunde Budenheim. Am vergangenen Samstag konnte der Gast, die HG Saarlouis, das Spiel nur während der ersten Viertelstunde offen gestalten, dann gelang es den Hausherrn, sich abzusetzen und diese Führung bis zum Schlußpfiff zu behalten. Das Hinspiel hatten die Budenheimer knapp mit 26:25 für sich entscheiden können. Und auch am Samstag sah es zunächst nach einem engen Verlauf aus. Zumindest bis zur 16. Minute, wo es 9:8 für Budenheim stand. Da nahmen die Budenheimer eine Auszeit und holten sich letzte Instruktionen vom künftigen Co-Trainer Wolfgang Weyell, der den aus familiären Gründen nicht anwesenden Trainer erstmals vertrat. Weyell muß wohl die richtigen Worte gefunden haben, denn bereits zur Halbzeit konnte eine klare 17:12-Führung herausgeworfen werden. Die Führung gaben die Budenheimer dann auch im zweiten Spielabschnitt nicht mehr ab, konnten bis zum Schlußpfiff sogar einen 7-

Tore-Vorsprung auf 32:25 erringen. Dabei konnte auch eine Unterzahl, als nur drei Budenheimer auf dem Parkett standen, nicht genutzt werden. Ganz im Gegenteil, den Rheinhessen gelangen sogar zwei Treffer in dieser Zeit. Einig war man sich nach Spielschluß, daß weder der von der CDU gespendete Spielball noch die Abwesenheit des Trainers Grund für die gute Leistung waren. Vielmehr war zu sehen, daß auf der Leistung des Münster-Spiels aufgebaut wurde und jeder Spieler für den anderen einsprang. **Aufstellung:** Fink, Völker, Schmidt (7), Roll (1), Kienast (3), Mark, von Römer (8), Hagelauer (5), Holzinger (3/3), Kohlhaas, Dieter (5), Weyell. **Vorschau:** Am kommenden Samstag, 17. März, steht bereits das nächste Heimspiel der DJK Sportfreunde Budenheim auf dem Spielplan. Als Gäste wird die SG Waldfishbach erwartet. Mit einer ähnlich engagierten Leistung wie am vergangenen Samstag sollte der nächste doppelte Punktgewinn möglich sein.

## Kleinanzeigen-die Chance für Sie!

### Auslosung

des Gewinnspartvereins der Volksbanken und Raiffeisenbanken

#### Gewinne vom 5.3.2001

DM	5,00	Endziffer	3
DM	10,00	Endziffern	54, 79
DM	50,00	Endziffern	480
DM	100,00	Endziffern	414, 422
DM	500,00	Endziffern	5446
DM	1.000,00	Endziffern	2025
DM	5.000,00	Losnummer	0053353
DM	10.000,00	Losnummer	0185837
DM	25.000,00	Losnummer	0376068

1 OPEL „Corsa“ – Losnummer: 0125768 –  
– Ohne Gewähr –

Die nächste Auslosung findet am 5. April 2001 statt.

– Sparen mit tollen Gewinnchancen –  
Bitte informieren Sie sich bei Ihrer

**BUDENHEIMER VOLKSBANK e.G.**

## Berlin-Reise für den Sieger CDU hatte zum Preisskat geladen



**Vor Spielbeginn wurde zunächst die Besetzung der einzelnen Tische ausgelost.**

**Budenheim.** (ds) – Zu einem Preisskat hatte der CDU-Gemeindeverband am vergangenen Freitag eingeladen. Auf die Teilnehmer warteten wertvolle Gewinne, keiner mußte mit leeren Händen den Heimweg antreten.

Nach zum Teil hartumkämpften Runden konnte sich schließlich mit Arthur Kesser ein Gast aus Ingelheim durchsetzen. Er kommt nun in den Genuß einer Vier-Tage-Fahrt nach Berlin, die der Bundestagsabgeordnete Hans-Otto

Wilhelm gestiftet hatte. 100 Mark als Lohn für den zweiten Preis gingen an Edwin Szech, die für den Drittplatzierten ausgesetzten 50 Mark erspielte sich Norbert Knauer (beide aus Budenheim).

Die restlichen Teilnehmer konnten Preise im Wert von mehr als 1.000 Mark mit nach Hause nehmen, die dank der großzügigen Unterstützung der Budenheimer Geschäftswelt, für die sich die CDU nochmals bedankt, ausgegeben werden konnten.

## „Ein Haus im grünen Kleid“ Diavortrag zum Thema Fassadenbegrünung

**Budenheim.** (mpl) – Über Häuser „im grünen Kleid“ sprach in der vergangenen Woche im Rahmen eines Diavortrages der Diplom-Biologe Thomas Arnold. Zu der Veranstaltung im Mehrzweckraum der Grund- und Hauptschule hatten die Volkshochschule Budenheim und der Arbeitskreis Natur und Umwelt der Lokalen Agenda 21 eingeladen.

Daß Fassadengrün in erster Linie als optisches Gestaltungselement zu sehen sei, darauf legte der Biologe im Laufe seines Vortrages verstärkten Wert: „Ökologisch bringt das nicht so viel.“ Statt dessen forderte er zum Schutz von Großgehölzen auf, denn Bäume seien durch Efeuranken nicht zu ersetzen.

Im Sommer hatte sich Arnold gemeinsam mit dem Arbeitskreis auf die Suche nach Fassadengrün in Budenheim begeben. Ansprechende Häuserfronten etwa in der Gonsenheimer Straße oder der Friedrichstraße hatten zu dem Fa-

zit geführt, daß es in der Gemeinde „viele positive Ansätze“ zu finden gibt. Es gelte nun diese zu erhalten. In dem Zusammenhang wurde darauf aufmerksam gemacht, daß die Gemeinde bereit ist, kostenlose Pflanzlöcher vor den Hausfronten zu schaffen. Ein Angebot, das auch dem „traurigen Bild“ entlang der Ortsdurchfahrt ein Ende bereiten könnte. „Hier fehlt es sehr an Grün“, wurde allgemein bedauert. Allerdings, so mußte Arnold gestehen, seien einige Gebäude architektonisch so „verfahren“, daß kaum Flächen für Pflanzen zur Verfügung stehen.

Welche Schlinger und Ranken sich für wessen Ansrünche und Zwecke am besten eignen, erklärte der Biologe am Ende seines informativen Vortrages. Den Zuhörern wurde vom Efeu über wilden Wein bis zur Kiwi eine präzise Übersicht über mehrjährige Kletterpflanzen und ihre Besonderheiten geboten.

**Zeitungsleser wissen mehr!**

## Einladung zum Stabaus-Fest Gruppe „Zufall“ ist weiter aktiv / Alte Sitte neu beleben

**Budenheim.** (ds) – Die Gruppe „Zufall“ ist weiter aktiv. Nachdem im vergangenen November das „Mit-mach-Theater Kuddel-Muddel“ präsentiert worden war, wurde nun die Durchführung einer weiteren Veranstaltung für alle Budenheimer Kinder ins Auge gefaßt: ein alljährlich stattfindendes Stabaus-Fest!

Stabaus ist ein früher in weiten Teilen Deutschlands verbreiteter Brauch des Winteraustreibens, der heute allerdings nur noch in ganz wenigen rheinhessischen Gemeinden ausgeübt wird. Stabaus bedeutet „Staub raus“ und ist im Sinne von „austreiben“ oder „verjagen“ zu verstehen. Durch das Stabaus-Treiben sollen Kinder mit Frühlingsliedern und farbenfrohen Stabaus-Stecken den Winter dazu bringen, „sich aus dem Staub zu machen“.

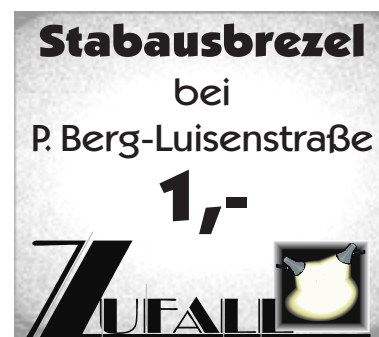
Die Budenheimer Kindergärten und das „Mühlrad“ werden ab Mitte diesen Monats vorgefertigte

Stabaus-Stäbe zum Preis von zwei Mark vorhalten. Außerdem sind bei der Bäckerei Peter Berg (Luisen- und Hauptstraße) sowie dem Blumenhaus Lichtenberg Stäbe zu erhalten. Darüber hinaus können Eltern am 24. März im Backparadies Peter Berg zum Preis von einer Mark die Stabausbrezel kaufen. Diese wird auf die Stabspitze aufgebracht, so daß noch ca. drei bis vier Zentimeter der Spitze zu sehen sind. Hierauf wird ein Apfel gesteckt, in die unteren Bögen der Brezel bindet man bunte Bänder, die mit den langen Teilen herunterhängen.

Das Stabaus-Fest wird am Sonntag, 25. März, um 15 Uhr stattfinden. Alle Teilnehmer treffen sich um 14.50 Uhr auf dem Parkplatz Budenberg und gehen dann gemeinsam unter Aufsicht zum Betriebshof der Gemeindewerke (Untere Stefanstraße). Dort werden die Kinder mit Gesang und Tanz und musikalischer Beglei-

tung durch die Bläser des Orchesters „del future“ den Winter vertreiben und ihn schließlich in Form einer Stroh puppe verbrennen.

Der Dank der Gruppe „Zufall“ gilt allen Mitarbeiterinnen der drei Kindergärten und des „Mühlrad“ für deren Bereitschaft, die Kinder auf das Fest vorzubereiten und selbst bei der Veranstaltung dabei zu sein. Ebenso dankbar ist man Eugen Poliak und seinen Orchestermitgliedern für die spontane Zusage zur musikalischen Begleitung.



## Konzert in Schloß Waldthausen

**Budenheim.** (ds) – Zu einem Konzert mit dem Ensemble „Lautten Compagny“ lädt der Sparkassen- und Giroverband Rheinland-Pfalz gemeinsam mit dem Südwestrundfunk (SWR) am kommenden Mittwoch, 21. März, um 20 Uhr in die Halle von Schloß Waldthausen ein.

Alte Musik in ihrer faszinierenden Vielfalt und Vitalität wieder zum Klingen zu bringen und als sinnlichen Genuß und ästhetisches Vergnügen einem breiten Publikum näherzubringen, ist erklärtes Ziel des Ensembles. Das Repertoire umfaßt ein breites Spektrum an Werken aus der Zeit des 16. bis 18. Jahrhunderts. Dazu zählen Lauten- und Kammermusik, weltliche und geistliche Vokalmusik sowie in zunehmenden Maße auch Werke des Musiktheaters.



## Edmund Heinrich bleibt Vorsitzender Mitgliederversammlung des DIF / Diskussion um Jugendarbeit im Verein



**Im wesentlichen bestätigt: der neue Vorstand des Deutsch-Italienischen Freundeskreises um Edmund Heinrich.**

**Budenheim.** (mpl) – Wie die Jugend für den Verein interessieren? An dieser Frage schieden sich am Ende der Mitgliederversammlung des Deutsch-Italienischen Freundeskreises (DIF) die Meinungen und Generationen. Doch zuvor hatten Vorstandswahlen auf der Tagesordnung gestanden, in deren Verlauf der bisherige Vorstand bis auf kleine Änderungen bestätigt wurde.

Lob für die Verdienste um die deutsch-italienische Partnerschaft wurde dem Verein von Ortschef Rainer Becker ausgesprochen. Der DIF betreibe die Städtepartnerschaft nicht als „Politveranstaltung“, sondern trage den Gedanken des Austausches auf „hervorragende Art und Weise in die Gemeinde“, würdigte der Bürgermeister. Verschiedene Veranstaltungen in Budenheim und Isola della Scala hatten das abgelaufene Vereinsjahr geprägt. „Sehr beeindruckt vom Verein“ habe sich beim Neujahrsempfang 2000 Landrat Claus Schick gezeigt, erinnerte der erste Vorsitzende Edmund Heinrich. Der DIF hatte an diesem Tag außerdem sein 10jähriges Bestehen gefeiert. Zum jährlichen Partnerschaftsfest waren die Budenheimer im Juli nach Isola gereist. Ein Opernbesuch in Verona sowie der Ausflug zu einer bekannten Felsenkapelle hatten zu den Höhepunkten in einem „komprimierten Programm“ gehört. Über fachkundige Unterstützung konnte sich beim Straßenfest gefreut werden. Zum Zubereiten von Reis nach Isolanoer Art waren eigens zwei Reisköche aus der Partnergemeinde nach Budenheim gekommen. Im Gegen-

zug hatten zahlreiche Budenheimer im Oktober den Weg zum Reisfest nach Isola gefunden. Als Höhepunkt im kommenden



**Nach sechs Jahren als Beisitzer zog sich Eduard Hellmeister aus der Vorstandsarbeit zurück.**

Vereinsjahr nannte Edmund Heinrich das zehnte Partnerschaftsfest, das in diesem Jahr zeitgleich mit dem Blütenfest vom 28. April bis zum 1. Mai von der Gemeinde in Budenheim ausgerichtet wird. Die Vorbereitungen hierfür sind so gut wie abgeschlossen. „Das Programm steht“, konnte Heinrich bekanntgeben. Und: „Alle 100 angemeldeten Besucher konnten privat untergebracht werden.“

Daß der Verein auf soliden Füßen steht, belegte der Bericht von Kassierer Horst Bitz. Die Kassensprüfer Heribert Schäfer und Willi Feser bescheinigten eine „sehr übersichtliche und saubere Kassenführung“ und beantragten die Entlastung des Vorstandes. Im Zuge der Neuwahlen wurde Edmund Heinrich in seinem Amt bestätigt. Ebenso der zweite Vorsitzende Toni Viviani und Kassierer Horst Bitz. Zur Schriftführerin wurde In-

geborg Krahe gewählt. Die Beisitzer sind Rita Becker, Ulla Schneider, Jutta Mayr, Claus Berg und Hanno Strube. Als Übersetzerin bleibt Cornelia Gethöffer im Amt. Die von Mitglied Daniel Heibel geäußerte Idee, am Rande des Partnerschaftsfestes in Budenheim Unternehmungen zwischen den Jugendlichen beider Gemeinden zu organisieren, stieß im Vorstand zwar auf positive Zustimmung, setzte im folgenden aber eine Diskussion um die Jugendarbeit im DIF in Gange. „Für die Zukunft der Partnerschaft brauchen wir die Jugend“, betonte Edmund Heinrich. Enttäuscht zeigte er sich allerdings, daß in Vergangenheit Angebote wie kostenlose Sprachkurse auf wenig Resonanz gestoßen

seien. „Die Jugendlichen sind auch anderweitig aktiv“, bedauerte Heidrun Heinrich. Und: „Wir haben bereits alles Mögliche probiert.“ Handlungsbedarf in Sachen Mitgliederwerbung wurde indes von der jüngeren Generation angemeldet. Der Verein, so wurde laut, müsse die Budenheimer Jugend gezielt ansprechen und durch besondere Anreize in den Verein holen. Vor blauäugigem Aktionismus in Sachen Jugendarbeit warnte indes Vereinsmitglied Heribert Schäfer: „So etwas muß wachsen.“

### Der Fruchttiger kommt

**25.3.2001 – 15.00 Uhr**

Gemeindewerke - Betriebshof



### Ute Granold in Budenheim

**Budenheim.** – (ds) Am kommenden Samstag morgen, 17. März, wird die Landtagsabgeordnete Ute Granold einem Info-Stand der CDU in der Heidesheimer Straße einen Besuch abstatten und dabei gerne die Gelegenheit nutzen, mit den Budenheimer Bürgern ins Gespräch zu kommen.

### Vorsicht: Tiertransporte

**Landkreis.** (be) – Das Amt für Veterinär- und Gesundheitswesen der Kreisverwaltung Mainz-Bingen hat auf Grund erhöhter Seuchengefahr im Zusammenhang mit der Maul- und Klauenseuche angeordnet, daß nach jedem Transport von Paarhufern das Viehtransportfahrzeug gereinigt und desinfiziert werden muß. Davon ist auch betroffen, wer rein privat Schafe, Rinder oder Schweine transportiert. Die Reinigung muß spätestens 29 Stunden nach Beginn des Transportes mit heißem Wasser und Reinigungsmitteln erfolgen. Anschließend muß das Fahrzeug desinfiziert werden. Verstöße gegen diese Anordnung will die Kreisverwaltung Mainz-Bingen mit Geldbußen in Höhe von bis zu 50.000 Mark ahnden.

Wido Werbung

**Gewächs  
haus-  
Ideen**

**Voss  
Film an der  
Wand**

## Hohe Auszeichnung für Wolfgang Bungert Mit dem Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes ausgezeichnet

**Budenheim.** (ds) – Am 30. November schied Wolfgang Bungert als Geschäftsführer der DRK-Rettungsdienst Rhein-Main-Taunus GmbH aus dem Amt und ging in den Ruhestand. An diesem Tag verlieh ihm der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes das Ehrenzeichen des DRK, die höchste Auszeichnung, die das Rote Kreuz zu vergeben hat.

Damit wurde das jahrzehntelange Engagement des Budenheimers gewürdigt, der auch als Rentner weiter aktiv geblieben ist und bleiben wird.

1953 trat Wolfgang Bungert dem Jugend-Rot-Kreuz in Budenheim bei. Bereits zwei Jahre später war er im Vorstand des Ortsvereins aktiv. Zunächst als Beitragskassierer, später dann als Schriftführer, Schatzmeister, stellvertretender Vorsitzender und seit 1982 als Vorsitzender. Dieses Amt beklei-



**Wolfgang Bungert, seit fast 20 Jahren Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Budenheim.**

det er auch heute noch ebenso wie das des nebenamtlichen Geschäftsführers des DRK-KV Untertaunus in Bad Schwalbach.

Auch die berufliche Laufbahn des gelernten Kaufmanns wurde stark

vom DRK geprägt. Fast 20 Jahre war er Kreisgeschäftsführer des DRK-KV Main-Taunus in Hofheim am Taunus, fast zwei Jahre Geschäftsführer der DRK-Rettungsdienst Rhein-Main-Taunus GmbH in Wiesbaden.

Darüber hinaus war Bungert stell-



**Das Ehrenzeichen des Deutschen Roten Kreuzes, die höchste Auszeichnung, die das DRK zu vergeben hat.**

vertretendes Mitglied des Präsidiums des DRK-Landesverbands Hessen, Mitglied des Präsidiums des DRK Landesverbands Hessen als Vertreter der Kreisverbände Hessen-Süd, stellvertretendes Vorstandsmitglied der DRK-Landestarifgemeinschaft Hessen, Vorstandsmitglied der DRK-Landestarifgemeinschaft Hessen (zugleich Vertreter der LTG Hessen der DRK-Bundestarifgemeinschaft), Vorstandsmitglied der DRK-Landestarifgemeinschaft (noch heute), Mitglied des Rechts- und Satzungsausschusses des DRK LV Hessen (heute noch), Mitglied der EDV-Kommission des DRK LV Hessen und stellvertretendes Mitglied der EDV-Kommission beim DRK LV Hessen (heute noch).

Bei so vielen Ämtern, zum großen Teil auch ehrenamtlich ausgefüllt, ist es kein Wunder, daß Bungert bereits vor dem Ehrenzeichen des DRK ausgezeichnet wurde. 1987 wurde ihm bereits die Verdienstmedaille des DRK Landesverbandes Rheinland-Pfalz verliehen.

## In der Fastnacht muß alles schön glänzen

### 30 Kräfte unterstützen CCB im Hintergrund / Hanna König schneidert seit 35 Jahren fürs Ballett



**In ihrem Nähzimmer bewahrt Hanna König auch Kostüme aus vergangenen Kampagnen auf.**

**Budenheim.** (mpl) – Am Ende einer Fastnachtskampagne haben die Aktiven der Vereine meist ganze Arbeit geleistet. Die Mädchen vom Ballett konnten pro Sitzung mit mindestens zwei schweißtreibenden Tänzen brillieren. Der Protokoller mußte allabendlich mit seiner Ansicht zur Politik im großen und kleinen für Unterhaltung sorgen. Und das Komitee hatte die Aufgabe, viele Stunden von der Bühne aus die gute Laune im Saal zu garantieren. Ihr Lohn: Lachen, Schunkeln und Applaus in den Reihen des Publikums.

Genau dreißig Kräfte arbeiten beim CCB aber auch hinter der

Bühne und kümmern sich hier um den punktgenauen Ablauf der Dinge. Setzen die Aktiven ins rechte Licht. Schminken die Gesichter. Schmücken den Saal oder tragen für die Verköstigung der Gäste beim Pausenempfang Sorge.

Im Gespräch mit der Heimat-Zeitung berichtete Hanna König stellvertretend von der Arbeit, die meist im Verborgenen passiert.

Für die 75jährige fängt eine Fastnachtskampagne spätestens im Oktober an. Denn seit genau 35 Jahren setzt sie sich ab Herbst täglich am Morgen und am Nachmittag an ihre Nähmaschine und schneidert die aufwendigen Ko-

stüme der Tänzerinnen des CCB-Balletts. Zwanzig Kostüme werden mindestens gebraucht, denn zwei verschiedenen Tänze pro Kampagne sind normal, im kommenden Jahr soll es sogar noch einer mehr werden. Damit angefangen, für den CCB zu nähen, hat Hanna König zu der Zeit, als Tochter Maritta im Kinderballett tanzte. Heute entwirft die Choreographin des Clubs alle Kostüme in Zusammenarbeit mit ihrer Mutter.

„Das soll alles immer schön glänzen und glitzern, wenn das Licht darauf fällt.“ In ihrer „Folterkammer“, dem Nähzimmer, bewahrt die Hobby-Schneiderin Kostüme aus vergangenen Kampagnen auf. Die aufgereihten Pailletten und Bordüren zeugen von viel Liebe zum Detail, aber auch von zeitraubender und mühseliger Handarbeit. „Das kriegen wir schon hin“, mußte sich Hanna König schon oft ermuntern. Auch als sich einmal bei der Anprobe herausstellte, daß alle Hosen zu eng waren. Eine schlaflose Nacht, aber schließlich habe doch alles „ganz toll geklappt“. In diesem Jahr waren es die Keilhosen zum 70er-Jahre-Disco-Tanz, die die Geduld auf die Probe stellten. Und beim

bayerischen Tanz waren die 35 Meter blau-weißer Fastnachtsseide zwar schnell zu Tellerröckchen verarbeitet. Den richtigen Schwung bekamen die Kostüme aber erst durch Petticoats – natürlich selbstgenäht. Anfang Januar müssen die Kostüme fertig sein. Unterstützung bekommt Hanna König, wenn Not am Mann ist, von Vereinskollegin Margot Koch: „Sie greift mir immer unter die Arme, wenn was zu tun ist.“ Der vielen unbezahlten Arbeitsstunden zum Trotz, die engagierte Karnevalistin folgt begeistert ihrem Hobby. „Durch die jungen Leute ist bei uns immer was los“, freut sie sich. Und wenn die Kampagne läuft? Dann kümmert man sich um den Pausenempfang. Die Zahlen, die hierfür auf der Einkaufsliste stehen, beeindrucken. Bis zu vierhundert halbe Brötchen müssen im Team mit Ingrid Bröder, Marion Helfrich, Magda Hanselmann, Hilde Quetscher und Barbara Löblein samstags kurz vor Veranstaltungsbeginn geschmiert werden. Für den Kongreß der Frau wurden beispielsweise 280 Brötchenhälften mit vier Kilo Mett, drei Kilo Schinken und drei Kilo Käse belegt.



## Bei der Fastnacht auch an die Kinder gedacht CCB spendet den drei Kindergärten

**Budenheim.** (mpl) – „Das ist toll, wie Sie jedes Jahr an uns denken“, dankte Gabi Artz, Erzieherin im evangelischen Kindergarten, am vergangenen Montag den Vertretern des CCB. Auf ihrem alljährlichen Rundgang durch die drei Kindergärten der Gemeinde hatten Klaus Helfrich, Peter Pierron, Hilde Quetscher, Hanna König und Margot Koch auch hier Station gemacht, um der Einrichtung einen Scheck über 507 Mark zu überreichen. Die Kindergärten am Ende der Kampagne durch eine Spende zu unterstützen ist beim



**Dankte den Vereinsvertretern bei der Spendenübergabe auch im Namen der Kinder: Erzieherin Gabi Artz vom evangelischen Kindergarten.**



**Ausgelassene Stimmung herrschte auch im katholischen Kindergarten bei Kindern, Erziehern und Vertreterinnen des Elternausschusses.**

## Taschengeld aufge bessert Basar im evangelischen Kindergarten

**Budenheim.** (mpl) – Über einen gut besuchten Basar konnte sich am Samstag nachmittag Marion Junghans, Erzieherin im evangelischen Kindergarten freuen: „Gleich am Anfang war es hier richtig voll.“ In Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat organisiert die Erzieherin seit einigen Jahren den Flohmarkt auf dem ausschließlich gut erhaltene Kinderkleidung und Spielsachen angeboten werden. Der Erlös aus

Standgeld und Cafeteria kommt wie immer den Kindern der Einrichtung zugute. „Wir kaufen davon Bausteine oder Puzzlespiele“, informierte die Erzieherin. Gute Umsätze konnten auch die Mütter an den zwölf Verkaufstischen verbuchen. Und für den siebenjährigen Dennis hatte sich der Nachmittag gleich doppelt gelohnt: ausrangiertes Spielzeug konnte verkauft und das Taschengeld aufge bessert werden.



**Konnten sich nach dem ersten Ansturm über gute Umsätze freuen: die Mütter des evangelischen Kindergartens.**

Beerdigung am Aschermittwoch wandern ebenfalls in den Spendentopf – immerhin 328,55 Mark. Und schließlich wird die Summe aufgestockt durch den Verkauf der CCB-Buttons, in dieser Kampagne 376,45 Mark.

Mit dem Lied von den „zehn kleinen Fledermäusen“ bedankten sich die Kinder des evangelischen Kindergartens aus vollen Kehlen bei den Fastnachtern. Daß das Geld gut angelegt ist, davon konnten sich die Vereinsvertreter gleich vor Ort überzeugen lassen. Übergroße Bauelemente mit Schaumstofffüllung laden die Kinder künftig in einem frisch renovierten Raum zum Toben und Höhlenbauen ein.

Freude über den Geldsegen herrschte auch im Gemeindegarten „Villa Kunterbunt“ und im katholischen Kindergarten. Hier sollen neue Geräte für die Spielplätze angeschafft werden. Daß die Spendenübergabe überhaupt möglich wurde, dafür bedankte sich der CCB auch in diesem Jahr wieder „ganz herzlich bei allen Spendern“.

CCB bereits zur Tradition geworden.

Schon bei ihrem Zug durch die Gemeinde am Altweiber-Donnerstag fangen die Frauen des Clubs an, für die Kinder zu sammeln – 816 Mark kamen dabei in diesem Jahr zusammen. Die „Strafgelder“ für unerlaubtes Lachen während der Fastnachts-

**CDU** Das wär`s doch:

**Christoph Böhr**

Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz

## Dienst am Nächsten VdK-Briefmarke präsentiert

**Budenheim.** Anlässlich der offiziellen Präsentation der „VdK-Briefmarke“ überreichte Bundesfinanzminister Hans Eichel vor kurzem Alben mit Erstdrucken des

1999 die Briefmarkenserie „Dienst am Nächsten“ ins Leben gerufen worden.

Die VdK-Briefmarke im Wert von 1,10 Mark und entsprechendem Eurowert ist in allen Postfilialen und Postagenturen erhältlich.

Da diese Briefmarke sehr werbewirksam für den VdK ist, wird den Mitgliedern empfohlen, für die Versendung privater Post bevorzugt diese Marke zu verwenden.



**Die neue VdK-Marke.**

Sonderpostwertzeichens an Bundeskanzler Gerhard Schröder und an den VdK-Vizepräsidenten Klaus Dörrie im Bundeskanzleramt in Berlin.

Minister Eichel hatte zuvor in seiner Rede auf die Rolle des Ehrenamtes hingewiesen. „Gerade denen, die im Ehrenamt tätig sind, gebührt unser Dank und unsere Anerkennung.“ Auch deshalb sei

**25.3.2001**

**15.00 Uhr**

Gemeindewerke - Betriebshof



## „Vorsicht Krötenwanderung“ Kröten im Lennebergwald von Zaun geschützt



Als Experte zum Thema Amphibien konnte Revierförster Stefan Dorschel den Diplom-Biologen Malte Fuhrmann (links) begrüßen.

**Budenheim.** (mpl) – Vielen regelmäßigen Besuchern der Veranstaltungen rund um das Forsthaus ist Malte Fuhrmann als Fledermausexperte bekannt. Jetzt sprach der Diplom-Biologe über den Schutz von Amphibien.

Der plötzliche Wetterumschwung hatte am Freitag nachmittag möglich gemacht, womit Revierförster Stefan Dorschel eigentlich nicht mehr gerechnet hätte. Durch den Temperaturanstieg in der Nacht zuvor konnten im Anschluß an den Diavortrag zahlreiche Kröten

wachsener an Land“, wußte ein kleiner Junge zu berichten. Und auch die Unterschiede zwischen Kröte, Frosch und Molch wußten die jüngsten Zuhörer aufgeweckt zu erklären. Daß diese Tiere es jedoch allesamt „nicht mehr leicht haben“, gehörte zu den „traurigen Kapiteln“, von denen Fuhrmann zu berichten hatte. „Den Laubfrosch gibt es nur noch ganz, ganz selten“, bedauerte er. Ebenso den Moorfrosch, dessen Männchen im Sommer eine blaue Färbung annehmen. Den Molchen fehlen die

den zahlreiche Kröten auf den Straßen überfahren. Mittel und Wege, wie der Mensch hier helfend eingreifen kann, zeigte Fuhrmann am Ende seines Vortrages. „Die Kröten kommen nach zwei Jahren in der Zeit von Februar bis April zum Abläichen zurück zu ihrem Geburtswasser“, erläuterte der Biologe. Mittels Tunnel unter häufig befahrenen Straßen oder Krötenzäunen kann viel zum Schutz der Tiere getan werden. Ein eineinhalb Kilometer langer Krötenzaun schützt derzeit die Kröten auf ihrer Wanderung durch den Lennebergwald zum Park von Schloß Waldthausen. Alle 50 Meter, erklärte Stefan Dorschel, fange ein dicht am Zaun eingelassener Eimer die Tiere auf. Waldarbeiter und freiwillige Helfer am Wochenende bringen die Kröten dann sicher zum Schloßteich.

Helfer, die samstags und sonntags etwas zum Schutz der Tiere tun möchten, können sich übrigens im Forsthaus melden. Den Arbeitsaufwand schätzt Dorschel auf etwa eine Stunde pro Tag. Die Tiere müssen während dieser Zeit lediglich aus den Eimern geholt und zu den Gewässern transportiert werden.



An einem Stück Krötenzaun erklärte Dorschel, wie die Tiere auf ihrer Wanderung aufgefangen werden.



Zwar gab es am Teich Hunderte Kröten zu bestaunen, doch auch an diesem kleinen Grasfrosch hatten die Kinder ihre Freude.

am Teich beim Forsthaus bestaunt werden. Über 100 Tiere, schätzte der Förster, hatten hier abgelaicht. Im Schloßbereich werde man über die Kröten „geradezu stolpern“.

„Wer quakte denn hier“, zum Thema des Vortrages hatten besonders die zahlreichen Kinder einiges zu erzählen. „Amphibien leben als Kind im Wasser und als Er-

Bäume und Büsche entlang der Bäche als Lebensraum. Frösche und Kröten werden durch das Abfischen von Teichen in ihrem Winterschlaf gestört oder von amerikanischen Wasserschilddröten, deren Weg von der Zoohandlung über das heimische Terrarium häufig in freien Gewässern endet, aufgeessen. Und in den Monaten der Krötenwanderungen wer-

Wer **Kurt Beck** will, wählt **SPD**

### Nachtflugverbot nicht aufweichen

**Kreis.** Ein Aufweichen des Nachtflugverbotes im Zusammenhang mit dem Ausbau des Frankfurter Flughafens hält Landrat Claus Schick nicht für akzeptabel. „Die Mediatoren hatten ganz klar gefordert: Ausbau nur in Verbindung mit einem generellen Nachtflugverbot. Dies hatten Ministerpräsident Roland Koch und auch die Fraport AG akzeptiert. Dies jetzt in Frage zu stellen bedeutet, die gemeinsame Basis dieser essentiellen Entscheidung durch die Hintertür zu verlassen“, sagte der Landrat.

Hintergrund sind die jüngsten Äußerungen des hessischen Verkehrsministers Posch, demzufolge ein Nachtflugverbot nur eingeschränkt möglich sei. Posch stützte sich hierbei auf ein Gutachten. Landrat Schick: „Die Politik wird unglaublich, wenn die Diskussion in diesem Stil weitergeht.“ Die Mediatorengruppe habe aus

anerkannten Experten bestanden, die das Nachtflugverbot als nicht verhandelbaren Bestandteil des Gesamtpaketes betrachteten. Jeder sei gut beraten, diesen Konsens nicht zu verlassen, so Schick.

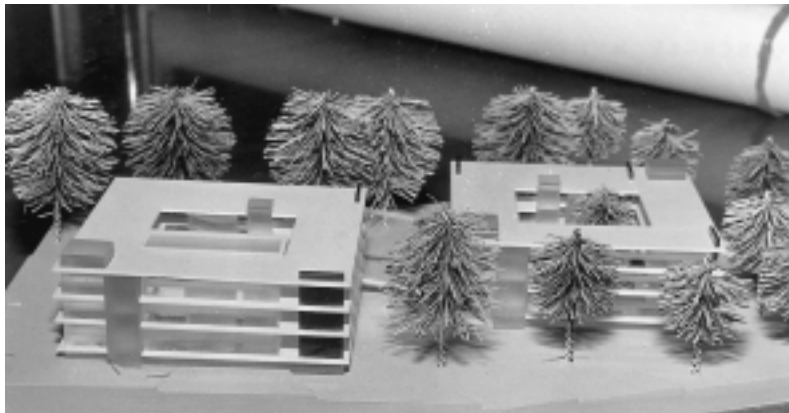
Die allgemein gültige Definition von „Nachtruhe“ beschreibe einen Zeitraum von 22 bis 6 Uhr. Ein Zugeständnis sei es bereits gewesen, das Nachtflugverbot nur auf einen Zeitraum von 23 bis 5 Uhr einzugrenzen. Schick: „Dies jetzt nur noch auf die neu zu bebauende Landebahn zu beziehen bedeutet faktisch, daß auf den beiden Parallelbahnen und auf der Startbahn West fröhlich rund um die Uhr weitergeflogen werden kann. Und das wäre außerhalb aller früheren Absprachen.“

Schick fordert alle Beteiligten auf, sich an die Vorgaben der Mediatoren und die eigenen Absprachen zu halten.



## Neubaupläne wurden vorgestellt

### Sparkassen- und Giroverband Rheinland-Pfalz zieht nach Budenheim



**So werden sich die beiden Baukörper in die Landschaft einfügen – schützenswerte Bäume wurden alle erhalten.**

**Budenheim.** (ds) – Bürgermeister Rainer Becker und Hans Otto Streuber, Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes Rheinland-Pfalz, waren sich einig – ein besonderer Tag für die Gemeinde und den Verband. Denn in der vergangenen Woche wurden die Neubau-Pläne des Verbandes auf dem Gelände von Schloß Waldthausen vorgestellt.

Bereits seit August 1988 ist die Akademie der rheinland-pfälzischen Sparkassen auf dem 80.000 m<sup>2</sup> großen Schloßgelände beheimatet. Der Verband selbst plante ursprünglich einen Umzug innerhalb der Landeshauptstadt, gab diese Pläne allerdings aus Kostengründen wieder auf. Als sinnvollste Lösung, so Präsident Streuber, habe sich schließlich ein

Neubau auf dem Schloßgelände herausgestellt. So könnten beide Dienststellen zusammengeführt und auch effektiver geführt werden.

Das Projekt wurde europaweit ausgeschrieben, unter den 80 Bewerbern wurde dann die Lösung der Mainzer Architekten "Mann + Schneeberger" ausgewählt. In deren Modell flossen bereits die Ergebnisse der Gespräche mit Kreisverwaltung, Natur- und Denkmalschutz ein – natürlich immer in enger Abstimmung mit der Gemeinde.

Inzwischen sei das Verfahren so weit, daß Anfang Januar der Bauantrag gestellt werden konnte. Streuber hofft nun, daß der Bau „in absehbarer Zeit genehmigt wird“. Als Bauzeit wurden 18 Mo-

nate kalkuliert, mit der Fertigstellung des Neubaus rechnet man im Dezember nächsten Jahres.

Bei dem Neubau habe es sich um kein einfaches Vorhaben gehandelt, so einer der beteiligten Architekten. Schließlich mußte der Baukörper in die vorhandene Situation eingepaßt werden, durfte dabei aber nicht die Dominanz des Schlosses tangieren und mußte auch noch zweckmäßig sein. Schließlich habe man sich für eine funktionale Lösung, ohne Schnörkel, entschieden, in der sich die Mitarbeiter sicher wohlfühlen werden.

Der Neubau des Verwaltungsgebäudes für rund 100 Mitarbeiter

hat eine Grundfläche von etwa 1.400 m<sup>2</sup> mit ca. 2.600 m<sup>2</sup> Büronutzfläche. Er wird zwei dreigeschossige Gebäude als Beton-/Glaskonstruktion umfassen, die miteinander verbunden werden. Die Kosten für den Neubau bezifferte Streuber mit etwa 17 Millionen Mark.

Lob von allen Seiten gab es für Bürgermeister Rainer Becker, ohne dessen Engagement die Sache sicher nicht so schnell über die Bühne gegangen wäre. Auch der so Gelobte sprach von einer wirklich außergewöhnlich kurzen Zeit zur Umsetzung der Maßnahme. Dies sei der Tatsache zu verdanken, daß es von Anfang an gelungen sei, alle Beteiligten einzubinden – und die wiederum alle positiv eingestimmt gewesen wären.



**Präsident Hans Otto Streuber, die beteiligten Architekten und Bürgermeister Rainer Becker mit einem Modell vom Schloß-Gelände.**

## Landrat vergibt Jugendförderpreis

**Kreis.** Der Landrat des Kreises Mainz-Bingen, Claus Schick, stiftet einen Förderpreis für ehrenamtlich Tätige in der außerschulischen Jugendbildung im Landkreis Mainz-Bingen. Viele Jugendliche und junge Erwachsene arbeiten in den unterschiedlichsten Bereichen, vom Sportverein über die Musikgruppe oder in der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit. Sie leisten dabei einen wichtigen Beitrag, Wissen und Fähigkeiten zu vermitteln und durch gemeinschaftliche Aktivitäten den sozialen Umgang miteinander zu fördern.

Gerade für Jugendliche und Erwachsene ist es in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, sich für andere ehrenamtlich

zu engagieren und aktiv zu sein. Die zunehmende Jugendarbeitslosigkeit und steigenden Anforderungen in Schule, Beruf und Studium machen es oftmals sehr schwierig, sich noch in Vereinen, Verbänden oder in der kommunalen Jugendarbeit zu engagieren. Der Landrat freut sich über dieses Engagement: „Diese Arbeit wird größtenteils ehrenamtlich und in der Freizeit der Jugendlichen und Erwachsenen geleistet. Sie ist für unser Gemeinwesen von unschätzbarem Wert.“

Vergeben werden fünf Hauptpreise, alle weiteren Bewerbungen erhalten Sachpreise. Es stehen Preisgelder von insgesamt 2.500 Mark zu Verfügung. Für die Beurteilung durch die Jury sind folgen-

de Aspekte relevant: innovativer Charakter, das besondere Engagement und die überregionale Bedeutung der Aktivität.

Bis zum 30. April können sich Gruppen, Initiativen oder Einzelpersonen bis 27 Jahre mit einer aussagefähigen Dokumentation der Arbeit (maximal fünf DIN A 4-Seiten) bewerben. Die Dokumentation sollte Namen und Anschrift der Person/Gruppe, eine Beschreibung der Aktivitäten, deren Inhalte und Ziele, die Zielgruppe der Arbeit, Informationen über den zeitlichen Aufwand der ehrenamtlichen Arbeit sowie eine Kontaktadresse mit Telefonnummer für Rückfragen enthalten. Die Bewerbungen der freien Träger werden über die Dachverbände einge-

reicht, die Bewerbungen kommunaler Träger und Initiativen direkt bei der Kreisjugendpflege. Für weitere Informationen stehen als Ansprechpartner Kreisjugendpfleger Werner Frank, Telefon 06132/787-438, und die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings, Herr Keck, Telefon 06131/2814210, zur Verfügung.

### Liebe Leser!

Unsere Anzeigenberaterin für Ihren Ort,  
**Frau Katja Lichtenberg**, berät Sie gerne.

**Tel. 0 61 39 / 96 18 06**  
**Mobil: 01 73 / 3 14 56 23**  
**Fax 0 61 39 / 96 18 08**

# Förderverein wählte neuen Vorstand

## Claus Mertens im Amt bestätigt / Jahresrückblick und Satzungsänderung

**Budenheim.** (fer) – Unter den 33 anwesenden Mitgliedern des „Vereins zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Budenheim e.V.“ war auch Bürgermeister Rainer Becker auszumachen, der später zur anstehenden Vorstandswahl als Wahlleiter fungierte. Dabei wurde Claus Mertens erneut für weitere drei Jahre im Amt des 1. Vorsitzenden bestätigt. Dessen persönliches Engagement würdigte Kassierer Horst Bitz, der in seinem Kassenbericht die Ein- und Ausgaben des Vereins vortrug, die man im Sinne der satzungsgemäßen Vorgaben für die Budenheimer Wehr bzw. Jugendfeuerwehr getätigt habe. Dies unterstrichen auch die beiden Kassenrevisoren Margret Speicher und Michael Stephan, die eingehend geprüft hätten. Der Vorstand sei im vergangenen Jahr verstärkt in der Abwicklung des 125jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Budenheim eingebunden gewesen, erklärt Mertens. Das Fest selbst sei mit einem erfreulichen Spendenaufkommen verknüpft gewesen, davon habe man entsprechende Anschaffungen wie: Ausstattung des neuen Mehrzweckfahrzeuges mit Gerätschaften, Beschaffung einer Feuerlöschkreiselpumpe und diverse Funkgeräte tätigen können. Darüber hinaus habe man die Restauration der alten Feuerwehrfahne aus dem Gründungsjahr 1875 für 9.900 Mark veranlaßt. In diesem Jahr sollen die Feuerwehrleute noch mit neuen Feuer-

wehroparkas ausgestattet werden. Ein besonderes Dankeschön galt Bürgermeister Becker und seiner Verwaltung für die Unterstützung bei der Festabwicklung. Mit dem Verlauf des Jubiläums sei man zufrieden, habe doch der Förderverein davon partizipieren können, zudem seien die Veranstaltungen sowie die Erstellung der Festschrift kostenneutral gewesen. In diesem Zusammenhang müsse man die Ausschußvorsitzenden und Vorstandsmitglieder Heribert Heinz, Horst Bitz und Heribert Schäfer hervorheben, denen ein maßgeblicher Anteil am positiven Festverlauf zuzuschreiben sei. Insbesondere sei mit der Festschrift ein umfassender Bereich der 125jährigen Budenheimer Feuerwehrgeschichte erfaßt worden, die ein Stück Budenheimer Ortsgeschichte beinhalte, wofür Schäfer verantwortlich zeichne. Er habe auch die Info-Broschüre „Florian“ redaktionell bearbeitet. Dieser habe im letzten Jahr sein Amt als stellvertretender Wehrleiter zur Verfügung gestellt, Wehrleiter Heribert Heinz verzichtete zum Jahresende. Daher werde er auch nicht mehr für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden kandidieren. Er mache Platz für das Nachfolgergespann in der Wehrleitung Lauzi/Nack. Dem Verein gehören derzeit 546 Mitglieder an, Neuzugänge hätten die Abgänge der Mitglieder ausgeglichen, immerhin seien neun Mitglieder verstorben. Einstimmig wurde eine vom Finanz-

amt Mainz geforderte Satzungsänderung beschlossen. Den Mitgliedsbeitrag wolle man nicht auf den kommenden EURO anpassen, das regele sich von selbst, meinte Mertens. Zur anstehenden Vorstandswahl hatte auch Peter Schell auf eine erneute Kandidatur verzichtet, somit gehören dem

Vorstand nun an: 1. Vorsitzender Claus Mertens, stellvertretender Vorsitzender Helmut Lauzi, Kassierer Horst Bitz, Schriftführer Heribert Schäfer, Beisitzer Christoph Nack, Peter Petersen und Peter Hubert Schöffel. Zu Kassenrevisoren wurden Margret Speicher und Peter Schell gewählt.

# Rheingau

*mitten drin*

# Echo

die Wochenzeitung im Rheingau

sucht für neue Projekte einen/eine

## Anzeigenberater/in

Sie wollen sich verändern und etwas Neues beginnen oder haben vielleicht schon die entsprechende Erfahrung, sind stark in der Beratung, sind kreativ, selbständiges Arbeiten gewöhnt und können gut verkaufen. Sie haben Freude am Umgang mit Kunden, ein selbstbewußtes, sicheres Auftreten und die Motivation, sich langfristig einen eigenen Kundenstamm und eine eigene Existenz aufzubauen. Dann freuen wir uns auf Ihr Interesse.

# STW

# WIR

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit angemessenem Fixum zuzüglich Provisionierung der verkauften Anzeigen und alle gesetzlich geregelten Leistungen. Einarbeitung und Betreuung.

Schriftliche Bewerbung bitte an: Rheingau Echo Verlag  
z. Hd. Herrn Hubert Lotz · Industriestraße 4 · 65366 Geisenheim

### Kandidatin besucht SPD-Infostand

**Budenheim.** (ds) – Am Samstag, 24. März, ist die SPD Budenheim von 8 bis 12 Uhr mit meinem Info-Stand in der Heidesheimer Straße (Nähe Tengelmann) vor Ort. Es werden Kaffee und Kuchen angeboten, außerdem hat die Landtagskandidatin Marianne Grosse ihren Besuch angekündigt.

## Der Thomas kommt am 25.3.2001 um 15.00 Uhr!





### STABAUS-FEST für alle Kinder

(Betriebshof – der Gemeindewerke – Stefanstraße)

1 x Janosch-Becher statt ~~10,-~~ **3,-**

natürlich kein Zufall





mit Unterstützung der Fa. PLOCK Porzellan + Glas, Mainz



## Glosse über lokale Ereignisse

### Der Schoppestecher

#### Deponie-Düfte

Nicht nur die Budenheimer und Bürgermeister Rainer Becker, auch zahlreiche Spaziergänger rümpften die Nase, denn von der Mainzer Hausmülldeponie, die sich bekanntlich auf Budenheimer Gelände befindet, kamen unangenehme Düfte, und in vielen Wohnungen blieben die Fenster geschlossen. Zahlreiche Beschwerden über den Gestank kamen vor allem aus dem Neubaugebiet bei der Verwaltung an. Doch zuvor schon hatte der Bürgermeister bei den Mainzer Entsorgungsbetrieben wegen des Müllgeruchs nachgefragt. Denn über die Herkunft der „Düfte“ gab es keinen Zweifel. Durch erneute Bewegung von angelieferten Müll und durch Verschiebungen bis in die Böschung wurde demnach Zersetzungseruch freigesetzt. Der Ostwind und Regen sorgten dafür, daß die Gerüche stark zunahmen. Doch mit einer dicken Schotterschicht und 50 Zentimeter Ton wurde inzwi-



schen die Geruchsfreisetzung eingedämmt.

#### Klare Entscheidung

Der Wirbel um die Rückgabe des mit 24.000 Mark dotierten Stadtschreiber-Literaturpreises durch die Wahl-Hamburgerin Brigitte Kronauer beschäftigt vor allem die Medien, denn es ist das erstmalig in der Geschichte des Stadtschreiberamtes, daß eine Schriftstellerin, die nicht nur in der Literatur angesehen und mit Preisen ausgezeichnet wurde, den Mainzer Stadtschreiber-Literaturpreis zurückgab. Anlaß sollen „Mißstimmigkeiten“ zu einem 45-Minuten-Filmbeitrag für das ZDF sein. Das Hin und Her um eine „Einigung“ löste der zuständige Kulturdezernent Peter Krawietz (CDU), indem er den vorjährigen Stadtschreiber Hanns-Josef Ortheil erneut präsentierte. Und dies ohne Preisgeld! Endlich einmal ein Politiker, der „Nägel mit Köpfen“ macht mit einer Entscheidung, die „zu begrüßen ist und der Stadt Geld spart“, so die oft zitierten Äußerungen in der breiten Öffentlichkeit. In der Tat gilt dem Mainzer Kulturdezernenten Peter Krawietz uneingeschränktes Lob für

diese schnelle Entscheidung, die auch auf anderen Sektoren der Kommunalpolitik von den gewählten Vertretern zu begrüßen wäre.

#### Strahle-Mann/Frau Kopf an Kopf

Am 25. März ist Wahlsonntag und nach den „tollen Tagen“ sind die Politiker „voll im Einsatz“ und buhlen um die Stimmen der Wähler. Nahezu täglich sind die Klebekolonnen der Parteien unterwegs, um beschädigte Plakate auszuwechseln. Dies ist vor allem in der Mombacher Hauptstraße bei CDU-Plakaten nötig. Denn anscheinend hielt der Leim nicht auf den Plakaten, die sich beim aufkommenden Wind von den Ständern lösten, was wiederholt beobachtet wurde. Da gibt es nur eines: Ausrücken mit neuem Leim, damit die Plakate auch halten.

#### Lachen hilft bei Entscheidung

War es das unfreundliche Wetter mit leichtem Regen, der oft stressige Wahlkampf oder der zu Beginn schwache Besuch am Stand der Freien Demokraten in der Mombacher Hauptstraße, der die F.D.P.-Kandidatin so „kühl“ ließ. Dabei hatte sie doch ein gutes F.D.P.-Team, das nicht nur den Stand aufstellte, sondern auch die Ballone füllte. Selbst ein wun-

derschöner Strauß gelber Rosen lag bereit, die an die Interessenten verteilt und auch freudig angenommen wurden.

#### Zum Auftakt: Empfangsschluck

Noch vor dem Fall der Mauer wurden von der Gemeinde Heidesheim erste Kontakte zu den Gemeinden Egstedt und Waltersleben in der Region Erfurth geknüpft und nach der Wiedervereinigung Deutschlands im Jahre 1990 die Partnerschaft zwischen der Gemeinde am Rhein und den Thüringer Gemeinden begründet. Aus Anlaß des zehnjährigen Bestehens dieser Partnerschaft fand nun in Heidesheim eine Feier statt, wurden Straßen im Wohnpark Uhlerborn eingeweiht und gab es eine akademische Feier. Im Ratssaal der Ortsgemeinde Heidesheim fand die Begrüßung statt, bei der Bürgermeister Karl-Werner Rump von Anbeginn die rechten Worte fand: „Wir erheben das Glas und nehmen einen Empfangsschluck, um auf das zehnjährige Jubiläum der Partnerschaft anzustoßen.“ Es war ein gelungener Auftakt für frohe und stimmungsvolle Stunden, in denen neue Bande der Freundschaft in den Familien geknüpft und alte weiter gefestigt wurden. Darüber freute sich auch

der Schoppestecher

## Lehrer aus USA zu Besuch

**Kreis.** Normalerweise konzentriert sich das Interesse von US-Amerikanern an Europa und Deutschland eher auf touristische Sehenswürdigkeiten. Anders verhält es sich mit einer Gruppe von 15 Lehrern aus Ridgefield im US-Bundesstaat Connecticut: Sie besuchen zur Zeit den Landkreis Mainz-Bingen und informieren sich über das deutsche Bildungssystem und die Schulen im Landkreis.

Am Montag stand auch ein Besuch bei Landrat Claus Schick in der Ingelheimer Kreisverwaltung auf dem Programm. Der Kreis-Chief informierte über die Aufgaben des Kreises als Schulträger der weiterführenden Schulen und über die Aufgaben der Kreisverwaltung. „Es freut mich besonders, daß Lehrer verschiedener

Nationen ihre Erfahrungen austauschen. Solche Gespräche sind immer ein Gewinn für alle Teilnehmer“, sagte Schick.

Die amerikanischen Pädagogen betreiben seit elf Jahren das Programm „Ridgefield: Now we are talking“ (übersetzt etwa: Jetzt reden wir) mit Unterstützung von Boehringer Ingelheim, wo die Gruppe anschließend ebenfalls zu Gast war. Boehringer hat in Ridgefield eine Niederlassung. Ziel des Projektes ist es, unterschiedliche Schulsysteme und pädagogische Konzepte zu vergleichen und daraus neue Ideen für die eigene Arbeit zu gewinnen. Die engagierten Lehrerinnen und Lehrer strahlen über lokale Fernsender in Ridgefield auch ein Programm mit Schulthemen aus. Anne Marie Surfaro-Boehme, die

Sprecherin der Gruppe, und ihre Kollegin Annelies Venus überreichten dem Landrat als Andenken einen Teller mit der Abbildung des alten Schulhauses ihres Heimatortes Ridgefield. Auffällig waren die Ähnlichkeiten zu den in Rheinhessen bekannten alten Schulhäusern mit Türmchen für eine Glocke oder, in der moderneren Version, der Sirene.

Noch bis zum 17. März absolvieren die Amerikaner ein dichtes Programm mit Besuchen in Schulen, Vorträgen, Empfängen und viel Kultur in Mainz und dem Landkreis. Dabei besuchen die Teilnehmer auch das Rheintal und die Stadt Mainz. Organisiert wird das Programm von der „Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung“ im Weiterbildungszentrum Ingelheim unter der Leitung von Dr. Peter Becker.

## Junge Union lädt ein

**Budenheim.** (ds) – Die Junge Union Mainz-Bingen lädt Interessierte zu ihrem nächsten Stammtisch am kommenden Mittwoch, 21. März, um 19.30 Uhr in die Gaststätte „Zur Kerchebaas“ ein.

Das Thema des Abends lautet „BSE – welche Wege führen aus der Krise?“ Als Referenten konnten Dr. Jürgen Bohl, Pathologe und Neuropathologe an der Uni-Klinik Mainz, und die CDU-Landtagsabgeordnete Ute Granold gewonnen werden.

## Partnerschaft Heidesheim-Auxonne lebt

### Auch „Erst-Teilnehmer“ beim Carneval / „Königshaus“ dabei / Neue Kontakte und Impulse

**Heidesheim.** (be) – Nach den „tollen Tagen“ in der Mainzer Region zog es wiederum viele Heidesheimer in die Partnergemeinde Auxonne (Frankreich), wo sie den dortigen Carneval feierten. „Es waren wieder wunderschöne Stunden, vor allem war auch die Jugend beider Partnergemeinden in diese Partnerschaft integriert“, berichtete Partnerschaftsbeauftragte Ria Schlitz freudestrahlend nach ihrer Rückkehr.

Über 60 Heidesheimer waren mit Omnibus und Privatwagen in der Partnergemeinde Auxonne eingetroffen, an ihrer Spitze Bürgermeister Karl-Werner Rump und VG-Beigeordneter Seppel Heiser, Vorsitzender Markus Nichtern und das Heidesheimer „Königshaus“ mit Erntekönigin Cyra I. und den beiden Prinzessinnen Antje und Diana, die mit der Carnevals-Königin Celine und den Prinzessinnen Nathalie und Sabrina schnell Freundschaft schlossen und sich auf ein Wiedersehen freuen.

Die Freude der Teilnehmer begann bereits auf der Fahrt, denn es gab gute Gespräche, viel Spaß und gute Stimmung. Und die Freu-



**Freunde in der Partnergemeinde Auxonne hatten auch beim diesjährigen Carneval-Umzug einen wunderschönen, mit Blumen geschmückten Wagen gebaut für das Heidesheimer „Königshaus“, auf dem Erntekönigin Cyra I. und die beiden Prinzessinnen Antje und Diana Platz genommen hatten und nicht nur von der Auxonner Jugend stürmisch umjubelt wurden. Darüber freuten sich auch Vorsitzender Markus Nichtern vom Gewerbe- und Verkehrsverein sowie „Hofmarschall“ Friedel Nichtern.** Foto: Seppel Heiser

de und Erwartung, in der schönen Stadt Auxonne gemeinsam Carneval zu feiern.

Im „L'Aiglon“ wurden die Heidesheimer herzlich empfangen und am Abend war ein offizieller Empfang der Stadtverwaltung im Ehrensalon „Georges Duteil“, dem sich der Kostümball im gro-

ßen Festsaal anschloß, bei dem die charmanten Damen des Heidesheimer „Königshauses“ wie auch Carnevals-Königin Celine und ihre Prinzessinnen im Mittelpunkt standen. Die Ansprache von Bürgermeister Karl-Werner Rump zeigte die Verbundenheit der Bürger aus Heidesheim und Auxonne

in der Partnerschaft, die nahtlos von Ex-Bürgermeister Herbert Eckert auf Karl-Werner Rump überging, der sich freute, daß auch „Erst-Teilnehmer“ dabei waren. „So können neue Kontakte zwischen den Bürgern beider Kommunen entstehen“, betonte Bürgermeister Rump, der sich auch bei Bürgermeister Camille Deschamps, Jean Pierre Triat, Präsident des Comité de Jumelage und CCEA-Präsident Gerard Liottet herzlich für die Aufnahme bedankte. Beim Gottesdienst in „Notre Dame Auxonne“ übergab Ria Schlitz traditionsgemäß die Osterkerze aus der Pfarrei. Dichte Zuschauerreihen jubelten dem Carneval-Festzug zu, der wiederum im Mittelpunkt stand. Am Abend fand im Restaurant „Le Vauban“ ein Großer deutsch-französischer Abend statt. Nach dem Mittagessen am Montag auf Einladung der Gastfamilien kam die Abschiedsstunde und damit die Heimreise. Für zahlreiche Teilnehmer gibt es an Pfingsten beim Sportfest ein Wiedersehen. Doch die Stunden in Auxonne werden in guter Erinnerung bleiben.

## Partnerschaft deutlich gemacht

### Zwei Straßen tragen Namen / Akademische Feier

**Heidesheim.** (be) – Zehn Jahre Partnerschaft zwischen Heidesheim und den Gemeinden Egstedt und Waltersleben war für über 30 Bürger aus Thüringen Anlaß, dieses Jubiläum in Heidesheim zu feiern, wo sie von Bürgermeister Karl-Werner Rump herzlich im Rathaus mit einem Begrüßungsschluck empfangen wurden. Danach ging es zu den Gastfamilien zum Mittagessen.

Im Wohnpark Uhlborn waren die Gläser gefüllt zur Einweihung der beiden Straßen, die nun den Namen Egstedter- und Walterslebener Straße tragen. Damit wurde die stets freundschaftliche Partnerschaft auch von Heidesheim deutlich gemacht. Mit lobenden Worten enthüllte Bürgermeister Rump die neuen Schilder. Die Thüringer Freunde und Gastfamilien freuten sich über den Umtrunk auf Einladung der Wohnpark Heidesheim-Uhlborn GmbH,

der vom Fanfarenzug Heidesheim musikalisch umrahmt wurde.

Bei der Akademischen Feier im „Schönborner Hof“ erinnerte Bürgermeister Karl-Werner Rump in Anwesenheit seines Vorgängers Herbert Eckert an die Partnerschaft, die bereits vor 26 Jahren durch die evangelische Kirchengemeinde eingeleitet wurde. Nach der Wende reiste erstmals eine Gemeindefeier in die thüringischen Gemeinden. Und Werner Rump erinnerte sich: „Als wir zurückkamen, freuten wir uns, die richtigen Partner gefunden zu haben.“ Und von Bürgermeister Linser kamen die Worte: „Heidesheim ließ uns nicht im Stich“, was mit Beifall aufgenommen wurde.

Mit musikalischer Umrahmung wurde das Jubiläumsbüfett mit Köstlichkeiten eröffnet, die die Teilnehmer eigens aus Thüringen mitgebracht hatten und die loben-



**Im Ratssaal der Bürgermeisterei begrüßte Bürgermeister Karl-Werner Rump die große Delegation aus den beiden Partnergemeinden Egstedt und Waltersleben, die anlässlich der zehnjährigen Partnerschaft mit der Gemeinde Heidesheim in den Ort von „Spargel, Obst und Wein“ gekommen waren und gemeinsam mit den Heidesheimern schöne Stunden erlebten. Darüber freute sich auch Bürgermeister Dieter Linser (Egstedt), der auch Grüße von Bürgermeisterin Karola Kausch (Waltersleben) übermittelte, die an das Krankenbett gefesselt war.**

den Anklang fanden. Mit Melodien der Bigband der Katholischen Kirchenmusik und Liedern des Singkreises der evangelischen Kirchengemeinde (Leitung: Gerhard Vetter) klang die Feier mit Tanz

aus. Ein Rundgang durch Heidesheim am Sonntag mit einem gemeinsamen Essen im „Schönborner Hof“ klang die Zehnjahrfeier mit dem Versprechen auf weitere gute Partnerschaft aus.



# Blick in die Nachbarschaft

## Wahlunterlagen

**Heidesheim.** (be) – Briefwähler zum 14. Landtag von Rheinland-Pfalz am Sonntag, 25. März, müssen ihre Wahlunterlagen in der Verbandsgemeindeverwaltung Heidesheim „Am Goldenen Lamm“ in Zimmer 008 anfordern und den Wahlbrief mit dem im unverschlossenen Wahlumschlag befindlichen Stimmzettel und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der VG-Verwaltung übersenden, daß er dort spätestens am Tag der Wahl bis 18 Uhr eingegangen ist.

Auch kann der Wahlbrief am Tag der Wahl bis 18 Uhr bei dem für den Wahlbrief zuständigen Wahlvorstand abgegeben werden.

## TSG-Bilanz

Die Clubführung der TSG 1848 Heidesheim gibt in der Mitgliederversammlung am Freitag, 16. März um 19.30 Uhr im AWO-Heim eine detaillierte Bilanz mit Rück- und Ausblick des mitgliederstärksten Vereins in Heidesheim, der auch in Rheinhessen zu den Großvereinen zählt. Auch stellt sich der Vorstand den Fragen und der Kritik. Neben den üblichen Regularien stehen auch Neuwahlen der Vereinsleitung an. Dazu ist die TSG-Familie herzlich eingeladen, die auch über Planungen informiert wird.



## Sänger-Bilanz

Auch die Sängervereinigung 1886 Heidesheim lädt zur Hauptversammlung am Freitag, 23. März um 20 Uhr in den Saal der VG-Verwaltung ein. Neben den einzelnen Berichten und Entlastung des Vorstandes stehen Ergänzungs- und Neuwahlen an. Anträge zur Hauptversammlung können bis spätestens 19. März schriftlich begründet beim Vorstand eingereicht werden. Darauf machen der Erste Vorsitzende Albrecht Herzbach und der Erste Schriftführer Dietrich Kütke aufmerksam.

## Jubiläum im Blick

Eine erfreuliche Entwicklung nimmt der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Heidesheim, dessen Mitgliederstand derzeit bei 407 liegt. Der Vorstand hat sich als Zielmarke die Zahl 500 bis zum Jahresende gesetzt. Die Mitgliederzahl bei der Freiwilligen Feuerwehr ist auf 483 gestiegen, die Zahl der ordentlichen Mitglieder lag am Jahresbeginn bei 76. Im vergangenen Geschäftsjahr konnten dank der finanziellen Unterstützung durch den Förderverein zahlreiche Anschaffungen vorgenommen werden. Die Anzahl der Einsätze belief sich im Jahr 2000 auf 61. Davon waren 60 Prozent Hilfeinsätze und 40 Prozent Brandbekämpfungen.

Die Freiwillige Feuerwehr steht kurz vor dem 125jährigen Jubiläum, dessen Planung, Organisation und Durchführung ausschließlich bei der Jubelwehr

liegt. Die Fahnenweihe findet am Samstag, 24. März in der katholischen Kirche „St. Philippus und Jakobus“ statt, bei der alle Mitglieder und Bürger auch zum Gottesdienst eingeladen sind.

## Frühlingsmarkt

Der Verein zur Förderung von Brauchtum und Kultur veranstaltet auch in diesem Jahr wieder seinen Heidesheimer Frühlings- und Ostermarkt, der am Samstag, 24. März und Sonntag, 25. März „Am

Goldenen Lamm“ stattfindet. Die Marktstände öffnen am Samstag um 14 Uhr und schließen um 20 Uhr. Am Sonntag ist von 13 bis 19 Uhr geöffnet. Heidesheimer Vereine sorgen für das leibliche Wohl. Interessierte Anbieter, deren Angebot zum Thema paßt, haben die Möglichkeit, mit einem Stand am Frühlings- und Ostermarkt teilzunehmen. Kontakte sind möglich unter Telefon 06132/507115 beim Vorstand des Vereins zur Förderung von Brauchtum und Kultur.

## Beratung zu Computerspielen

**Heidesheim.** Immer mehr Kinder wollen am Computer spielen. Bei der Beurteilung von Computerspielen sind die meisten Eltern aber überfordert. Es fehlt an Erfahrung und Zeit, das umfangreiche Angebot zu prüfen oder passende Spiele auszuwählen. Deshalb bietet die Heidesheimer Kindertagesstätte Zwergenhaus am 29. März von 18 bis 21 Uhr einen Beratungsabend zu diesem aktuellen Thema. Spezialisten der Firma Cyber-Kid werden anhand von Beispielen aus der Praxis zeigen, was ein gutes Spiel auszeichnet und welche Spiele für welches Alter geeignet sind. Veranstaltet wird der Abend von der Mobilen Elternschule in Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte Zwergenhaus, der Fachberaterin Daniele Darmstadt und der Firma Cyber-Kid.

**Natur entdecken**

Beim Wettbewerb NaturTage-Buch können Kinder von 8 bis 12 Jahren ihr eigenes Naturtagebuch gestalten. Wettbewerbs-Maskottchen Manfred Mistkäfer gibt in seinem Mitmach-Magazin viele Tipps dazu und erklärt Zusammenhänge in unserer Umwelt. Weitere Informationen gibt es gegen einen adressierten, mit 1,10 DM frankierten Rückumschlag beim:

**NaturTageBuch**  
Rotebühlstr. 86/1  
70178 Stuttgart

**BUND JUGEND**

Jugend im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Ausschneiden und einsenden an: \_\_\_\_\_

Die Heimat-Zeitung  
Binger Straße 16  
55257 Budenheim

Wir erstatten die Portokosten!  
Fax: 06139-961806

Hiermit bestelle ich ab \_\_\_\_\_ die **Heimat-Zeitung** voll dabei!

Der Abonnenten-Bezugspreis beträgt 11,25 DM für 3 Monate, einschließlich Trägerlohn und 7% Mehrwertsteuer.  
Hiermit erteile ich Ihnen den Abbuchungsauftrag von Konto:

Bankinstitut: \_\_\_\_\_

Konto-Nummer: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Mindestbestellzeitraum ist 1 Jahr, Kündigung jeweils 6 Wochen vor Quartalsende.  
Rücktrittsfrist: 1 Woche nach Bestelldatum.



**Notfalldienste  
Soziale  
Einrichtungen**

**Ärztlicher Notfalldienst**

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardiskrankenhauses) in Anspruch genommen werden. Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292. Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19 Uhr bis um 7 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

**Notdienst-Regelung  
der Mainzer Kinderärzte  
mittwochs, an Wochenenden  
sowie an Feiertagen**

Dienstbereit sind:  
Am Samstag, 17. 3. 2001, und am Sonntag, 18. 3. 2001:  
Dr. Borig/Dr. Habermehl, Neue Mainzer Straße 76–78, Mainz-Hechtsheim, Telefon 06131/504600;  
am Mittwoch, 21. 3. 2001,  
Dr. Christmann, Oppenheimer Straße 42, Mainz-Laubenheim, Telefon 06131/86084.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

**Nacht-, Sonntags-  
und Feiertagsdienste der  
Mainzer Krankenhäuser**

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:  
von Freitag, 16. 3. 2001, bis Sonntag, 18. 3. 2001:  
Uni-Kliniken, Tel. 06131/17-1;  
von Montag, 19. 3. 2001, bis Donnerstag, 22. 3. 2001:  
St. Vincenz- und Elisabeth-Hospital, Tel. 06131/575-1.

**Notarztwagen, Rettungsdienst  
und Krankentransporte**

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

**Zahnärztlicher Notfalldienst**

Zu erfragen über: Ärztliche Bereitschaftspraxis Ingelheim, Telefon 06132/19292.  
Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren.

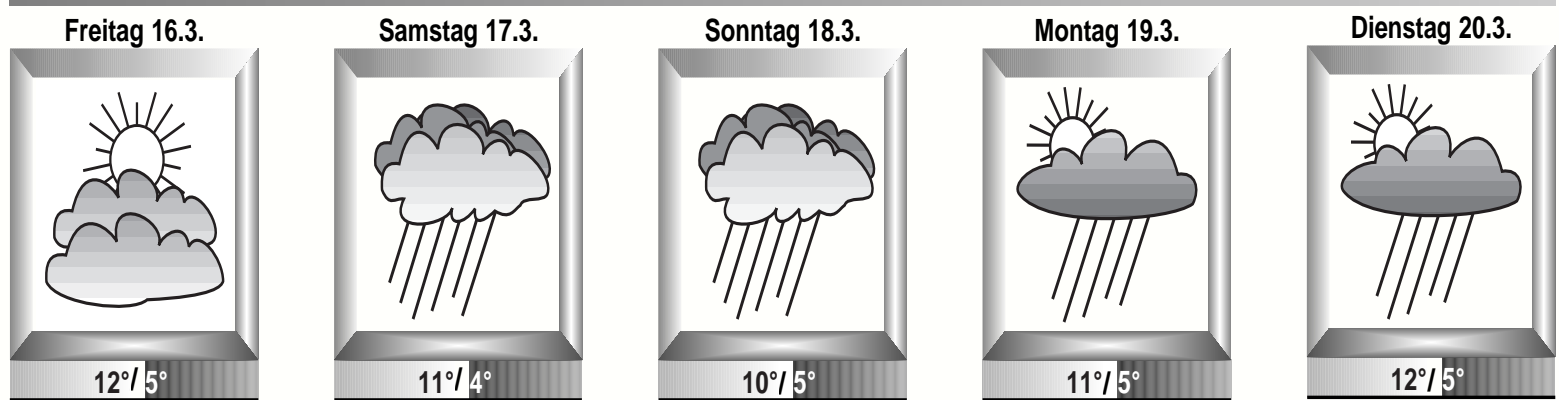
Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

**Apotheken-Notdienste**

**Freitag, 16. 3. 2001:**  
Stadt-Apotheke, Boppstraße 68, Mainz, Telefon 06131/613529;  
Moguntia-Apotheke, Umbach 8, Mainz, Telefon 06131/223013;  
Apotheke am Markt, Marktplatz 6, Ingelheim (Süd), Telefon 06132/2282.  
**Samstag, 17. 3. 2001:**  
Rochus-Apotheke, Am Lemmchen 31 B, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681162;  
Stern-Apotheke, Boppstraße 32, Mainz, Telefon 06131/611011;  
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 17, Ingelheim, Telefon 06132/2516.  
**Sonntag, 18. 3. 2001:**  
Schönborn-Apotheke, Hauptstraße 105, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681226;  
Gautor-Apotheke, Gaustraße 6, Mainz, Telefon 06131/224102;  
Carolus-Apotheke, Rheinstraße 47, Ingelheim, Telefon 06132/982370.

**Montag, 19. 3. 2001:**  
Stadt-Apotheke, Breite Straße 9, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/41308;  
Pfau-Apotheke, Schillerplatz 6, Mainz, Telefon 06131/289530;  
Johannis-Apotheke, Querbein 2, Gau-Algesheim, Telefon 06725/2228.  
**Dienstag, 20. 3. 2001:**  
Lothar-Apotheke, Lotharstraße 7, Mainz, Telefon 06131/223914;  
Storchen-Apotheke, Mühlweg 12, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/34727;  
Neue Apotheke, Bahnhofstraße 116, Ingelheim, Telefon 06132/2451.  
**Mittwoch, 21. 3. 2001:**  
Renate Laue-Apotheke, Breite Straße 30, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/941253;  
Draiser Apotheke, Daniel-Brendel-Straße 2, Mainz-Drais, Telefon 06131/477823;  
Park-Apotheke, Binger Straße 6, Ingelheim, Telefon 06132/2746.  
**Donnerstag, 22. 3. 2001:**  
Georgen-Apotheke, Josefsstraße 36, Mainz, Telefon 06131/672333;  
Center-Apotheke, Essenheimer Straße 222, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/1407666;  
Pfalz-Apotheke, Bahnhofstraße 26, Ingelheim, Telefon 06132/75741.

**So wird das Wetter in der Region**



ausgegeben vom Deutschen Wetterdienst am Mittwoch, dem 14. März 2001

Tiefdruckeinfluss gestaltet das Wetter weit über das Wochenende hinaus unbeständig. Nur anfangs sorgt Zwischenhocheinfluss für freundliche Abschnitte. Da die Tiefdruckgebiete ihre Zentren

meist auf dem Atlantik haben, lenken sie feuchte, aber auch recht milde Luft zu uns. Insgesamt gibt es viele Wolken und vor allem am Sonntag regnet es zeitweise. Die Sonne lässt sich kaum blicken. Mit

Beginn der neuen Woche werden die Lücken in den Wolken wieder etwas häufiger und größer, so dass vorübergehend auch die Sonne zum Zuge kommt. Allerdings fallen dann auch Schauer.





**Amtliche Bekanntmachungen**

Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 · Fax 299-301 · E-Mail: Gemeinde.Budenheim@01019freenet.de · Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Tel. 06131/126151 · Polizei: Tel. 110 · Feuerwehr: Tel. 112 · Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/654210 · Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/19222 · Ärztl. Notfalldienst: Tel. 06131/19292 oder 679097 · Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/122121 · Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/787-0

**Bekanntmachung**

**Seniorentreff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Straße 15**

Montag, 19. März, 14 Uhr: Fahrt ins Goldsteintal, Wiesbaden-Sonnenberg.  
 Dienstag, 20. März, 10 bis 11 Uhr: Seniorentanzgruppe der Arbeiterwohlfahrt.  
 Mittwoch, 21. März, 14.30 Uhr: Treffen mit der Arbeiterwohlfahrt – Zusammensein bei Kaffee, Kuchen und Unterhaltung.  
 Donnerstag, 22. März, 15 Uhr: Literarische Stunde;  
 16.30 Uhr: Seniorengymnastik – Leitung: Gertrud König, Mainz-Weisenau, Kostenbeitrag: vier Mark;  
 18.30 Uhr: Treffen der Diabetiker-Selbsthilfegruppe – „Schädigung der Zähne durch Diabetes“.  
 Freitag, 23. März, 14 Uhr: Spielrunde – Kartenspiele, Brettspiele, kreative Spiele.  
 Budenheim, 5. März 2001

Gemeindeverwaltung Budenheim  
 R. Becker  
 Bürgermeister

**Schuljahrgang 1941 Budenheim**

Wir treffen uns am Montag, 19. März, 19 Uhr, im „Sonnenhof“. Besprechung unserer 60-Jahr-Feier.

**Jahrgang 1942 Budenheim**

Am Freitag, 16. März, findet ein Jahrgangstreffen statt. Wir treffen uns – mit unseren Partnern – im Lokal „Sonnenhof“, Langstraße 5, um 19.30 Uhr. Es geht um die 60-Jahr-Feier. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

**Bekanntmachung**

**Jugendtreff der Gemeinde Budenheim in der Grund- und Hauptschule Budenheim (Eingang über Schulhof)**

Montag, 19. März, 15 bis 17 Uhr: Girls Clubs „Billard Turnier“; 17.30 bis 21 Uhr: Offener Treff „Kicker-Turnier“.  
 Dienstag, 20. März, 17.30 bis 21 Uhr: Offener Treff.  
 Mittwoch, 21. März, 15 bis 17.30 Uhr: Offener Treff Café.  
 Donnerstag, 22. März, 15 bis 17 Uhr: Treff für Jungs „Überraschungsfilm“; 17.30 bis 21 Uhr: Offener Treff.  
 Samstag, 24. März, 15 bis 18 Uhr: Schlittschuhlaufen (bitte bis 22. März anmelden!).  
 Budenheim, 5. März 2001

Gemeindeverwaltung Budenheim  
 R. Becker  
 Bürgermeister

**Werbung in der Heimat-Zeitung**

bringt Erfolg!  
 Schon versucht?

**Jahrgang 1930 Budenheim**

Am 14. April wollen wir einen Osterspaziergang nach Uhlerborn machen. Wir treffen uns um 15 Uhr an der evangelischen Kirche und kehren gegen 17 Uhr im Restaurant „Mykonos“ ein. Gleichzeitig möchten wir an den Ausflug nach Nierstein mit Planwagenfahrt durch die Weinberge und Einkehr am 12. Mai erinnern. Wer da mitmachen möchte, auch Gäste sind willkommen, sollte sich bis spätestens 30. April bei B. Skerhut, Telefon 6062, melden. Eine Anzahlung von 20 Mark ist dabei zu leisten.



**Kirchliche Nachrichten**

**Katholische Pfarrgemeinde Budenheim**

Telefon 06139/2129

**Gottesdienstordnung vom 16. bis 23. März 2001**

**Freitag, 16. 3.**, 18.15 Uhr Rosenkranzandacht, 18.45 Uhr heilige Messe

**Samstag, 17. 3.**, 18 Uhr Sonntagvorabendmesse, 17 bis 18 Uhr Beichtgelegenheit, Prof. May

**Sonntag, 18. 3.**, 10 Uhr Hochamt, 10 Uhr Wortgottesdienst für Kinder (Saal), 18 Uhr Kreuzwegandacht

**Dienstag, 20. 3.**, 10 Uhr heilige Messe

**Mittwoch, 21. 3.**, 18.15 Uhr eucharistische Anbetung, 18.45 Uhr heilige Messe

**Donnerstag, 22. 3.**, 10 Uhr heilige Messe

**Freitag, 23. 3.**, 18.15 Uhr Rosenkranzandacht, 18.45 Uhr heilige Messe

**Täglich heilige Messe** (im trid. Ritus) um 7.30 Uhr (Prof. May)

**Der Missionskreis** trifft sich am Freitag, 16. 3., 19.30 Uhr, im Haus „Brücke“, Raum A.

**Erstkommunionvorbereitung**

Dienstag, 20. 3., 15 Uhr Osterbastelaktion der Kommunionkinder mit Eltern (Saal), 20 Uhr Info-Elternabend zum „Weißen Sonntag“, Margot-Försch-Haus (Saal).

Freitag, 23. 3., 17 Uhr Kommunionkerzen verzieren.

„**Exerzitien im Alltag**“ (5) am Mittwoch, 21. März, 20 Uhr, im Haus „Brücke“.

**Büroöffnungszeiten:** Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12.30 Uhr.

**Öffnungszeiten der Bücherei:** jeden Sonntag von 10 bis 11.30 Uhr, jeden Mittwoch von 16.30 bis 17.30 Uhr.

**Kirchenchor:** Treffen zu den Chorproben montags, 19.45 Uhr, im Margot-Försch-Haus (Saal).

**Kinderchor:** Proben Donnerstag von 15.30 bis 16.30 Uhr im Margot-Försch-Haus (Saal).

**Der Handarbeitskreis** trifft sich montags um 19.30 Uhr, Margot-Försch-Haus, Gruppenraum 3.



**Ihren Geburtstag feiern am:**

**16. 3.** Luise Hubrich, Schulstraße 10 75 J.

**20. 3.** Magdalena Bitz, Stefanstraße 27 85 J.

**Evang. Kirchengemeinde Budenheim**

Telefon 06139/368

**Gottesdienstordnung 18. bis 23. März 2001**

**Sonntag, 18. 3.**, 10.30 Uhr Familiengottesdienst (Pfarrerin Thonipara) – Thema: „...dann werden die Augen der Blinden aufgetan!“ Die Kollekte ist für die Christoffel Blindenmission bestimmt.

Beim letzten großen Erdbeben in Indien in Gujarat kamen mehr als 50.000 Menschen ums Leben. Dramatisch viele sind obdachlos geworden. Bei diesem Unglück wurde eine ganze Station der Christoffel Blindenmission zerstört. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dabei umgekommen. Am Sonntag Oculi wird seit vielen Jahren an die Arbeit der Christoffel Blindenmission – Sitz in Bensheim/Bergstraße – erinnert.

**Montag, 19. 3.**, 15.30 bis 17.30 Uhr Buchausleihe; 19.30 Uhr Kreativkreis – Thema: „Serviettentechnik“

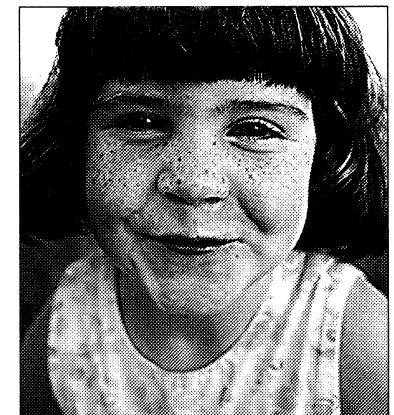
**Dienstag, 20. 3.**, 9 Uhr Spielkreis „Arche Noah“, 20 Uhr Chorprobe

**Mittwoch, 21. 3.**, 15 Uhr Frauenkreis  
**Donnerstag, 22. 3.**, 9 Uhr Spielkreis „Arche Noah“

**Freitag, 23. 3.**, 9.30 bis 11.30 Uhr Krabbelkreis

**Gemeindebüro:**

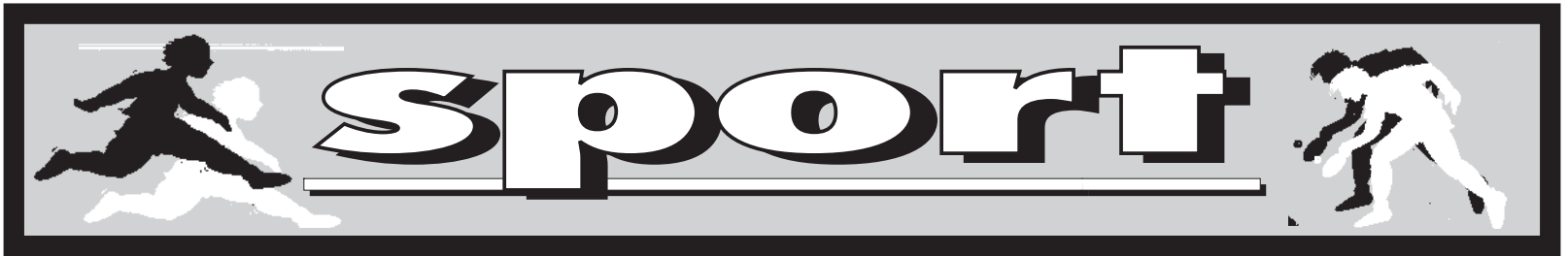
Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 9 bis 12 Uhr.



**Ein gutes Los für alle.**



Lose gibt es bei allen Banken, Sparkassen und bei der Post. Oder unter Tel. 040-411 411 und [www.ARD-Fernsehlotterie.de](http://www.ARD-Fernsehlotterie.de)



Turngemeinde 1886 Budenheim e.V.

### Tischtennis

#### Erste Mannschaft marschiert im Pokal

Auch der FSV Mainz 05 III konnte die erste TGM-Vertretung auf ihrem Weg zum Pokalerfolg nicht stoppen. Chr. Berg, St. Berg und F. Sparr konnten ihre Gegner relativ mühelos aus dem laufenden Wettbewerb werfen. Mit 4:2 behielten sie die Oberhand und sind so dem großen Finale wieder einen Schritt näher gekommen.

#### Zweite Mannschaft verspielt ihre Aufstiegschance

Als Tabellenzweite hätte es für die zweite Mannschaft der TGM eventuell noch für den Aufstieg gereicht. Voraussetzung wäre allerdings ein Sieg gegen den punktgleichen Drittplazierten, RV Klein-Winternheim, gewesen. In dieser entscheidenden Partie spielten aber die Nerven nicht mit. Gleich drei verlorene Doppel zu Beginn der Begegnung ließen die TGM-Spieler ins Hintertreffen geraten. Auch der Anschlußzähler von M. Wesche konnte nicht zur Beruhigung der Lage beitragen. So kam es wie es kommen mußte. Die Spiele waren zwar zum größten Teil sehr knapp, das bessere Ende beziehungsweise die besseren Nerven hatten jedoch in den meisten Fällen die Gäste. Nur Chr. Dröscher und L. Krause konnten noch für die Budenheimer punkten. Letztlich ging die Begegnung aber mit 3:9 verloren, was gleichzeitig den Verlust des zweiten Aufstiegsplatzes bedeutete.

#### Die Hoffnung bleibt

Auch wenn es nicht mehr aus eigener Kraft für die Meisterschaft reicht, hat die dritte Mannschaft der TGM immer noch Hoffnung auf einen Ausrutscher des Tabellenführers und erledigt ihre Pflichtaufgaben in gewohnter Souveränität. So traten T. Becker, G. Quade, M. Kafitz, G. Smeilus, G. Tolaro und M. Butterfass zum Nachholspiel beim TV Dol-

gesheim an und eroberten dort weitere zwei Punkte. Dabei durfte sich jeder Spieler mindestens einmal in die Siegerliste eintragen, so daß der 9:4-Gesamterfolg wieder einmal auf eine gute Teamleistung zurückzuführen ist.

#### Vierte Mannschaft erobert die Tabellenspitze

Chronologie eines Spitzenspiels Die Partie bei der TSG Eintracht Mombach hatte für die vierte Mannschaft eigentlich nur Trainingscharakter unter Wettkampfbedingungen. Mit 9:3 wurde diese Aufgabe gegen den Tabellenvierten gelöst.

Richtig dramatisch, spannend und hochklassig wurde es dann aber in der Partie gegen SVW/KMW Mainz III.

#### Die Ausgangssituation:

Die Mainzer liegen mit einem Punkt Vorsprung vor den Budenheimern auf Platz eins der Tabelle. Ein Sieg des TGM-Teams würde die Mannschaft auf den Meisterplatz bringen. Beide Teams wissen um die vorentscheidende Bedeutung dieser Begegnung.

#### Der Spielverlauf:

Die drei Eingangsdoppel enden alle relativ deutlich. Zwei Siege für die TGM durch Rackl/Tolaro und Lang/Hirschmann, ein Sieg für das KMW-Team durch Fischer/Kraft. Karlheinz Rackl verliert den ersten Satz seines Einzels sang- und klanglos mit 8:21, erkämpft sich allerdings ein 22:20 im zweiten Satz und gewinnt auch den dritten mit 21:17. Die Gäste kontern im nächsten Spiel und es bleibt bei dem knappen 3:2-Vorsprung für die TBM. Chr. Tolaro erspielt einen ungefährdeten Sieg und erhöht dadurch auf 4:2. Die KMW-Spieler geben noch einmal Vollgas und erzielen vier Punkte in Folge. Drei dieser vier Punkte werden erst mit 21:19 in den dritten Sätzen gewonnen. Trotzdem heißt es plötzlich 4:6 aus Budenheimer Sicht. Auch die TGM-Akteure können noch einen Zahn zulegen. Chr. Tolaro, A. Cakir und H. P. Lang spielen auf höchstem Niveau und bringen ihr Team wieder mit 7:6 in Führung. Im direkten Anschluß gelingt den Mainzern der 7:7-Aus-

gleich. Die beiden letzten Spiele müssen die Entscheidung bringen. Das letzte Einzelspiel von Kai Heilmann beginnt katastrophal. 8:21 im ersten Satz. Nach kurzer Beratung mit seinen Mannschaftskollegen spielt Heilmann plötzlich wie ausgewechselt. Offenbar hat er nicht nur den entscheidenden Tip bekommen, sondern ihn auch konsequent umgesetzt. Mit 21:18 und 21:12 gewinnt er noch sein Spiel und erzielt den achten Punkt für die Mannschaft. Das Abschlußdoppel, gespielt von Rackl/Tolaro, bringt noch einmal Spannung pur. Mit 21:17 geht der erste Satz an die Budenheimer, doch der leise beginnende Jubel wird im zweiten Satz mit 19:21 erstickt. Die Entscheidung fällt also im allerletzten Satz, der mit 21:15 an die nunmehr konditionell besseren Budenheimer Spieler geht.

Geschafft! Großer Jubel bei Budenheimer Fans und Spielern, tiefe Enttäuschung bei den Mainzer Gästen. In einer hochdramatischen 4-Stunden-Partie haben die TGM-Spieler den Machtwechsel geschafft und sich die Spitzenposition in ihrer Klasse erobert.

#### Zweite TGM-Jugend befindet sich ebenfalls auf Meisterschaftskurs

Christian Kaiser, Alexander Kaiser, Florian Mangold und Stefan Voigt vertreten die TGM ebenfalls sehr erfolgreich als zweite Jugendmannschaft. In der vergangenen Woche erzielten sie wieder einmal zwei souveräne Siege. Zunächst schickten sie die SGTT Laubenheim II mit 6:2 nach Hause. Vier Tage später erkämpften sie sich bei der TSG Drais II mit 6:1 zwei weitere Zähler.

#### Orientierungslauf für Kinder und Jugendliche

Am kommenden Sonntag, 18. März, findet im Kelkheimer Stadtwald (Taunus) ein Trainingsorientierungslauf für Jedermann statt. Natürlich dürfen da, wie jedes Jahr, die OLER der TGM Budenheim nicht fehlen. Eines wird aber dieses Jahr doch etwas anders sein: Wir wollen interessierten

Kindern und Jugendlichen den Umgang mit Karte und Kompaß näherbringen. Nach einer Einführung werden wir im Rahmen des Trainings-OLs als Gruppe eine Wettkampfstrecke ablaufen.

Teilnehmen werden Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren, Eltern und Junggebliebene sind natürlich auch willkommen.

Treffpunkt ist am Sonntag um 9 Uhr die Vereinsturnhalle der TGM. Nähere Informationen erhalten Sie bei Jan Rathje, Telefon 06131/937240, und Klaus Wersin, Telefon 06139/5164.

 DJK Sportfreunde  
Budenheim e.V.

#### Abteilung Jugend-Handball Männliche A-Jugend Unnötige Niederlage!

Am vergangenen Samstag mußte die männliche A-Jugend gegen den TV Nieder-Olm eine unnötige 24:32-Heimniederlage hinnehmen und konnte sich nicht von ihrem Platz im Tabellenkeller verabschieden. Die Gäste aus Nieder-Olm erzielten das schnelle 1:0 und blieben auch nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich die spielbestimmende Mannschaft, welche sich über die Zwischenstände von 4:1 und 7:3 bzw. 9:4 und 11:5 weiter absetzte. Budenheim ließ den Nieder-Olmer TV gewähren, spielte Schlafwagenhandball, und die Spieler ließen jeden Einsatzwillen vermissen. An dieser Einstellungssache änderte auch die Tatsache nichts, daß man zwischenzeitlich auf 10:11 Tore verkürzen konnte. Der Eindruck blieb, daß die Spieler Gefallen daran fanden, von den Gästen vorgeführt zu werden, denn anders läßt es sich nicht erklären, daß man weiterhin wie eine Thekenmannschaft spielte. Beim Spielstand von 12:16 Toren erfolgte der Pausenpfiff des Mainzer Schiedsrichtergespannes, das mit seinen Entscheidungen ebenfalls den Eindruck erweckte, aus Langeweile diese Partie zu leiten.



Mahnende Worte in der Halbzeitpause verpufften ohne Erfolg, der TV Nieder-Olm erhöhte nach Wiederanpiff sofort auf 17:12. Diesen Vorsprung verteidigten die Gäste auch weiterhin, was die Spielstände von 18:13 und 19:14 bzw. 20:15 und 21:16 belegen. Man konnte noch einmal auf 19:22 Tore verkürzen, erweckte aber niemals den Eindruck, daß man dieses Spiel noch einmal umbiegen wollte. Nieder-Olm nutzte seinen schwachen Auftritt in der Budenheimer Waldsporthalle, um gegen eine noch schwächere und lustlosere Heimmannschaft über die Zwischenstände von 24:19 und 27:21 bzw. 29:22 und 32:23 zum verdienten Endstand von 32:24 Toren zu kommen.

Mit der gezeigten Einstellung hat man im Mannschaftssport nichts verloren, und kein Verein betreibt Nachwuchsarbeit, um ein solches Dilemma zu erleben, was die Zukunft der Sportvereine in Frage stellt.

Budenheim spielte mit Tobias Bernhard und David Bengart im Tor, Alexander Förster (4), Christian Hauswald(1), Dominic Kraus (3), Andreas Ludwig (2), Sebastian Reishaus (7), Tim Schneider (5), David Werner (2) und David Winter.

#### **B-Jugend DJK Sportfreunde – HSV Alzey 25:31**

##### **Trotz Niederlage gutes Spiel!**

Die Budenheimer B-Jugend hatte an diesem Wochenende den Tabellenführer HSV Alzey zu Gast. Den Achtungserfolg vom Hinspiel (23:16 für Alzey) wollte man in der anstehenden Partie mindestens wiederholen, vielleicht war ja auch eine Überraschung möglich. In guter Besetzung und ohne Siegedruck spielten unsere Jungs befreit auf und gingen auch gleich mit 3:0 in Führung. Aber die aufkeimende Euphorie war nur dazu geeignet, den Alzeier Gast endgültig wachzurütteln. Dieser machte nun Ernst, und die schnelle Führung war bald dahin. Beim 6:6 konnte Budenheim letztmals ausgleichen, dann steuerte man der prophezeiten Niederlage entgegen. Herausragend beim HSV war eine stabile 6:0-Deckung, die reihenweise die Distanzwürfe der Sportfreunde abblockte. Daraus resultierende schnelle Vorstöße brachte den Gästen immer wieder leichte Tore. Gegen Ende der ersten Spielhälfte mußte zeitweise

**IMMOBILIEN**  
  
**Bekannt für gute Lagen**

---

*Hallenhandball-Regional-Liga Südwest*

**Meisterschaftsspiel**  
**SF Budenheim**  
 gegen  
**SG Waldfischbach**

Samstag, 17.3.2001, 19.30 Uhr  
**Waldsporthalle, Budenheim**

---

**Wir suchen laufend für vorgemerkte Kunden in  
 Budenheim und Umgebung:  
 Häuser, Grundstücke und Eigentumswohnungen.**  
www.lichtenberg-mainz.de  
**Boppstraße 8A · 55118 Mainz · Tel. (06131) 613093**

ein 6-Tore-Rückstand verbucht werden, der allerdings zur Halbzeit auf vier Tore (12:6) verkürzt werden konnte. Den besseren Start im zweiten Durchgang hatte diesmal der Tabellenführer, der seine Führung auf 13:20 ausbauen konnte. Dann kam eine sehr ausgeglichene Phase. Die SFBler zeigten, daß sie bei konzentrierter Spielweise auch gegen die diesjährige Spitzenmannschaft aus Alzey durchaus mithalten konnten. Insgesamt aber bestimmte der HSV das Spiel. Erst in der Schlußphase, mit der Gewißheit des sicheren Sieges, schalteten sie einen Gang zurück und die Hausherren waren wieder da. Ergebniskosmetik konnte nun betrieben werden, und die fair geführte Partie endete 25:31. Herausragender Akteur auf Budenheimer Seite war endlich wieder einmal Patrick Bahlke. Bei akzeptabler Fehlerquote gelangen ihm acht Treffer. Auch sein Abwehrverhalten war bei diesem Spiel für seine Mitspieler beispielgebend. Für die SFB spielten: Daniel Landgraf im Tor, Patrick Bahlke (8), Marc Bicking (1), Andreas Glöckner (1), Tobias Hahn (2), Sascha Lohfink, Robert Marckart (3), Daniel Quilitzsch (4), Cihan Sincer, Fabian Werner (1) und Marius Wolter (5).

#### **Minispieltag in Ingelheim**

Vor der Abfahrt in Budenheim schien es, als ob beide Minimannschaften mitsamt den begleitenden Eltern noch nicht so richtig fit seien. Doch stellte sich bei den sechs Spielen schnell heraus, daß

die Kinder topfit waren. Das Turnier begann für Budenheim wieder mit der Gruppe II. In dieser Gruppe war Dominik und in der Gruppe I Max zwischen den Pfosten. Beide Torhüter machten ihre Arbeit sehr gut, ebenso die restlichen Spieler.

Ingelheim II als Gastgeber eröffnete den Mini-Sonntagmorgen im Spiel gegen Budenheim II. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten, Sarah und Marvin waren übereinander gestolpert, konnten trotz Zahnweh und Nasenbluten beide aber weiterspielen. Budenheim II gewann mit 5:3 Toren. Münster-Sarmsheim-Langensheim II war der nächste Gegenspieler von Budenheim II. Beide Mannschaften kämpften um Ball und Sieg. Erst nach dem Schlußpiff und Befragen des Schiedsrichters war den Budenheimern bewußt, wir haben's mit einem Tor geschafft. Endergebnis 7:6 für Budenheim II.

Auch Wörrstadt war mit zwei Mannschaften vertreten. Dies war mit das spannendste Spiel. Die kleinen Hupser bemühten sich um den Ball, manchmal war außer einem Knäuel Kinder dieser nicht mal zu sehen. Doch auch schöne Würfe aufs Tor, zu oft auf den Torwart oder eben nicht fest genug, gab es zu bewundern. Das mußte auch Anna feststellen. Sie warf öf-

ter aufs Tor; im nächsten Turnier wird ihr sicher auch ein Treffer gelingen! Dieses Spiel endete für beide Mannschaften verdient mit einem 3:3-Unentschieden.

Budenheim I startete mit Ingelheim I in diesen Spieltag. Durch die gute Abwehrarbeit beider Mannschaften fielen in diesem Spiel die wenigsten Tore. Budenheim I gewann ganz knapp mit 3:2 Toren.

Das nächste Spiel für Budenheim I gegen Münster-Sarmsheim I war ein Spiel ungleicher Gegner. Budenheim war in allen Phasen überlegen und konnte mit 7:1 Toren gewinnen.

Durch dieses hohe Ergebnis angespornt, legte Budenheim I gegen Wörrstadt I noch einen Zahn zu und gewann auch dieses Spiel mit nur einem Gegentor. Endergebnis 8:1 für Budenheim I.

Für Budenheim I spielten: Max Lang (Tor), Nico Zöbel (1), Dominik Mc Laurin (7), Adrian Vornwald (1), Jaschar Pfannkuchen (4) und Michael Kopf (49).

Für Budenheim II spielten: Dominik Nahm (Tor), Sarah Ries (2), Dominik Gottron (4), Dennis Aguntius (3), Janine Heuer (2), Anna Mussenbrock und Marvin Winter (4).

#### **Vorschau auf das Wochenende Samstag, 17. März**

E-Jugend – JSG Bretzenheim, 14.40 Uhr, Waldsporthalle Budenheim

Männliche B-Jugend – TG Osthofen, 15.50 Uhr, Waldsporthalle Budenheim

Männliche A-Jugend – HC Gonsenheim, 17.20 Uhr, Waldsporthalle Budenheim

#### **Sonntag, 18. März**

Weibliche C-Jugend – TG Osthofen, 10.00 Uhr, Waldsporthalle Budenheim

Männliche D-Jugend – HSG Zotzenheim, 11.15 Uhr, Waldsporthalle Budenheim

Weibliche B-Jugend – VfR Nierstein, 12.25 Uhr, Waldsporthalle Budenheim

JSG Ober-Hilbersheim – männliche C-Jugend, 16.15 Uhr, Hauptschule Sprendlingen

**CDU**

*Das wär's doch:*

**Dr. Gerhard Hanke**

Landrat des Kreises Mainz-Bingen



Angelsportverein  
1934 e.V. Budenheim

### Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung findet am 17. März 2001 um 19 Uhr im „Sonnenhof“ statt.



Fussballverein 1919  
Budenheim e.V.

### Jedermann-Turnier

Am 9. Juni findet wieder das traditionelle Jedermann-Fußballturnier auf dem Budenheimer Waldsportplatz statt. Interessenten, die Lust verspüren mitzumachen, wenden sich bitte an den Vorstand. Telefon 06139/5962, 6038, 1324 und 290351. Meldeschluß ist der 30. April.

### Bezirksliga

#### Erste Mannschaft

Nicht nur, daß man gegen den Letzten der Tabelle keine Punkte einfährt, auch beim Vorletzten, dem TuS Gensingen, passierte das gleiche Dilemma im Nachholspiel unter der Woche. Es ist einfach nicht nachvollziehbar, daß das FVB-Team gegen die Kellerkinder nicht gewinnen kann. Die Mannschaft agiert zwar überlegen und erarbeitet sich auch genügend Torchancen, aber was Zählbares springt nicht heraus. Sicherlich fehlt das Quentchen Glück, aber in erster Linie ist das unkonzentrierte, ungenaue Ballzuspiel am fehlenden Erfolg schuld. Man macht die Räume im gegnerischen Strafraum selbst zu eng, steht sich größtenteils selbst im Weg, so daß ein Durchkommen zur Glücksache wird. In Gensingen kam das Team schon nach fünf Minuten mit 0:1 in Rückstand.

Auf dem holprigen Grasplatz fanden sich die FVB-Akteure zunächst mit ihrem Kleinkleinspiel nicht zurecht. Die andauernden unnötigen FVB-Ballverluste bauten die Platzherren zusätzlich auf. Die sich trotzdem ergebenden Tormöglichkeiten wurden kläglich vergeben. Im zweiten Abschnitt berannte das FVB-Team ununterbrochen das Gensinger Gehäuse. Ein Konter führte sogar in der 75. Minute zum völlig überraschenden 0:2. Erst fünf Minuten vor Spielschluß gelang bezeichnenderweise durch einen Strafstoß von Michael Taesler der 1:2-Anschlußtreffer. Mit dieser Niederlage hat man sich endgültig aus der unmittelbaren Spitzengruppe verabschiedet.

Am vergangenen Sonntag (11. März) gastierte der Tabellennachbar, TSV Schornsheim, auf dem Waldsportplatz. Und siehe da, die Hoppe-Elf kann nach drei sieglosen Begegnungen auch noch gewinnen. Es zeigte sich wieder einmal, daß das FVB-Team gegen spielstärkere Mannschaften einfach besser aussieht. Die Einstellung, nach der Predigt unter der Woche, war einfach gegenüber den letzten Spielen eine ganz andere. Die Budenheimer nahmen sofort das Heft in die Hand und drückten die Gäste in deren Hälfte. Aber die Chancenauswertung ließ auch diesmal sehr zu wünschen übrig. Es dauerte bis zum zehnten Minute, ehe Michael Taesler nach einem Eckball zum 1:0 einköpfen konnte. Die sogenannten Hundertprozentigen häuften sich, aber zählbare Erfolge blieben wieder einmal aus. Schornsheim wurde sofort attackiert und fand zu keiner Zeit zum Spiel. Die Budenheimer Abwehr war an diesem Sonntag besser als sonst postiert und ließ den Schornsheimern keine Freiräume. Es dauerte allerdings bis zur

38. Minute, ehe abermals Michael Taesler zum 2:0 einschloß. Der Spielfluß ging in der zweiten Halbzeit etwas verloren, aber die vielen herausgespielten Torchancen der Budenheimer blieben ungenutzt. Die Budenheimer Bezirksliga-Kicker hätten an diesem Sonntag etwas für ihr Torkonto tun können und müssen. Der 2:0-Sieg war hochverdient.

#### Vorschau:

Zum derzeitigen Spitzenreiter der Bezirksliga, dem SV Gunterstblum, muß die erste Mannschaft des FVB am Sonntag, 18. März, Spielbeginn 15 Uhr.

Nur mit einer hochmotivierten Mannschaftsleistung kann das FVB-Team das Auswärtsspiel erfolgreich bestreiten.

Ein Nachholspiel, noch aus der Vorrunde, muß die erste Mannschaft am Mittwoch, 21. März, um 19 Uhr in Bingen gegen die Spvgg. Dietersheim austragen. Das zweite schwere Auswärtsspiel in Folge. Aber gegen Spitzenteams zeigt sich die Hoppe-Mannschaft bekanntlich stets von ihrer besten Seite. Also hängen auch in Dietersheim die Punkte in greifbarer Nähe. Ein besserer Torabschluß als in letzter Zeit praktiziert, und ein Sieg ist möglich.

Die 1b-Mannschaft muß am Wochenende in Jugenheim gegen die dortige TuS 1 b antreten. Spielbeginn ist um 13 Uhr.



Schützenclub  
Budenheim 1967 e.V.

### Zufriedene Gesichter bei der Bezirksmeisterschaft der Vorderladerschützen

Bechtolsheim am Fuße des Petersbergs im Rheinhessischen Hügelland war der Austragungsort der diesjährigen Bezirksmeisterschaft der Vorderladerschützen. Fünf Mitglieder des SC Budenheim traten bei strahlendem Sonnenschein und kalten Temperaturen gegen die Konkurrenz aus den anderen Vereinen an und konnten wieder hervorragende Ergebnisse erzielen.

Herbert Mebus wurde in der Disziplin Perkussionsgewehr Seniorenklasse Bezirksmeister mit 125 Ringen und durfte sich auch noch über einen dritten Platz in der Disziplin Steinschloßgewehr freuen. Silber in Serie errang Wolfgang Binz. In der Schützenklasse Perkussionsgewehr mit 136 Ringen,

in der Disziplin Steinschloßgewehr mit 127 Ringen und zusammen mit seinen Vereinskameraden Franz Schon (Perkussionsgewehr 134 Ringe) und Ruth Binz (Perkussionsgewehr 131 Ringe) in der Mannschaftswertung. Franz Schon erreichte im Einzelwettkampf Perkussionsgewehr den dritten Rang und Ruth Binz wurde Vizemeisterin bei den Damen mit dem Perkussionsgewehr. Der Fünfte im Bunde, Dirk Simon, erzielte in der Schützenklasse mit dem Perkussionsgewehr 113 Ringe.

Insgesamt also gute Aussichten für die Landesmeisterschaften im Mai, für die sich alle viel vorgenommen haben.

## Diabetiker-Selbsthilfegruppe Budenheim

### Treffen im Seniorentreff

Die Gruppe trifft sich am Donnerstag, 22. März 2001, um 18.30 Uhr in Seniorentreff der Gemeinde Budenheim in der Erwin-Renth-Straße.

Referent: Dr. Wölfinger, Zahnarzt; Thema: „Schädigung der Zähne durch Diabetes“.

Gäste sind herzlich willkommen.

## Lokale Agenda

### AKVerkehr

Die Befragung der Budenheimer Bürgerinnen und Bürger zur Verkehrssituation wurde am Wochenende

beendet. Für diejenigen, die (z.B. urlaubsbedingt) ihren Fragebogen

noch nachträglich abgeben wollen, besteht die Möglichkeit, diesen bis zum 24. März in den Rathaus-Briefkasten einzuwerfen. Über die Ergebnisse werden die Budenheimer Bürger im Anschluß an die Auswertung informiert.

Über das Gespräch von Mitarbeitern des AK Verkehr der Lokalen Agenda mit Vertretern der Bahn AG und einem Vertreter des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd informiert die nachfolgende Erklärung.

### Zukunft des

#### Budenheimer Bahnhofs

Zu einem Gespräch am „Runden Tisch“ trafen sich auf Einladung



# Immobilien Service



### Guter Service liegt uns am Herzen!

Eine Immobilie muß erhalten und gepflegt werden, damit ihr Wert beständig steigt. Wir sorgen dafür, dass ihre Wohnanlage sorgfältig betreut und verwaltet wird.

Internet: [www.walter-roehrig.de](http://www.walter-roehrig.de)  
Email: [hausverwaltung@walter-roehrig.de](mailto:hausverwaltung@walter-roehrig.de)  
Tel.: 0177-2 43 93 06 • FAX: 0 61 39-96 20 21



des Arbeitskreises Verkehr der Lokalen Agenda 21 Budenheim Vertreter der Arbeitskreise Verkehr und Wirtschaft, Herr Wolff und Frau Christmann von der DB Station & Service AG, Bahnmanagement Mainz, sowie Herr Enke vom Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd. Dabei ging es darum, wie vom Lokalen Agenda-Koordinator, Herrn Unnath, zu Beginn ausgeführt, Verbesserungsmöglichkeiten am Budenheimer Bahnhof, die von den verschiedenen Arbeitskreisen der Lokalen Agenda vorgeschlagen und teilweise bereits in Korrespondenz mit dem Bahnmanagement diskutiert wurden, in einem persönlichen Gespräch zu konkretisieren, um diese baldmöglichst den Gremien der Gemeinde zwecks Erörterung und möglicher Umsetzung zuzuführen.

Zu erfahren war, daß 85 Prozent der bezuschussungsfähigen Kosten vom Land übernommen werden, die restlichen 15 Prozent sowie die erforderlichen Planungs- und Verwaltungskosten, die erfahrungsgemäß zirka 20 Prozent ausmachen, von der Kommune getragen werden müssen.

Gegenstand des Informationsaustausches waren zunächst die mögliche Umwandlung des Parkplatzes vor dem Budenheimer Bahnhof in eine Park & Ride-Anlage, der Zugang zum Bahnhof einschließlich der Probleme der leider üblichen, gefährlichen Überquerungen der Bahngleise, des Zugangs für Rollstuhlfahrer und Personen mit Kinderwagen sowie zukünftige Streckenführungen. Auch Möglichkeiten der Nutzung des ehemaligen Bahnhofsgebäudes, das derzeit zum Teil von einer Gastwirtschaft gepachtet ist, wurden erörtert. Wie das Gebäude zu sanieren, unterhalten, warten oder eventuell anderen Nutzungsmöglichkeiten zuzuführen sei, das waren offene Fragen. Der Bereich Service, also alles, was den Verkauf von Fahrkarten, Auskünfte, Ansagen, Fahrpläne, sanitäre Einrichtungen und Sicherheit (Überwachung durch Kameras) betrifft, muß entsprechend bedacht werden. All diese Aspekte wären in ein Gesamtkonzept einzubringen, da nur ein solches Aussicht hat, in ein entsprechendes Förderprogramm aufgenommen zu werden.

Als nächster Schritt zu einer erfolgreichen Vorgehensweise, so

die einhellige Meinung, sei ein Ortstermin am Budenheimer Bahnhof mit Vertretern der Bahn, der Gemeinde und Akteuren der Lokalen Agenda einzuberaumen. Der Arbeitskreis Verkehr wird in diesem Sinne demnächst bei Bürgermeister Becker vorsprechen.

**VHS** Volkshochschule  
Budenheim

#### Die VHS Budenheim informiert:

##### C 3.1.5 Yoga für Anfänger

Die vorbeschriebene, jahrtausendalte Methode der Körperbeherrschung führt bereits bei Anfängern dazu, ruhiger und gelassener den Alltag zu bewältigen. Bitte Wolldecke oder Matte und Sportkleidung mitbringen!

Leitung: Fr. Gamp-Paritschke, Übungsleiterin

Termin: montags, 19.30 bis 20.30 Uhr, 20 Ustd., Ort: Mehrzweckraum, Eingang Gonsenheimer Straße.

Kursgebühr: 85 Mark.

Anmeldung: Tel. 06139/299-133, Fax 06139/299-301.

Der Kurs beginnt, wenn sich genügend Teilnehmer gemeldet haben.

##### C 5.0.1 Bewerbertraining für Berufswiedereinsteiger

Die Teilnehmer/innen dieses Kurses werden nach Abschluß durch den erlernten Stoff Kenntnisse für erfolgreiche schriftliche, telefonische und persönliche Bewerbungen haben sowie Wege kennen zur Verwirklichung des eigenen Berufszieles. Insgesamt verbessern sich die Chancen für den beruflichen Wiedereinstieg. Es werden die folgenden Themen ausführlich behandelt: Wichtige fachliche und persönliche Qualifikationen für den beruflichen Wiedereinstieg, die erfolgreiche schriftliche Bewerbung und das Vorstellungsgespräch.

Leitung: Dr. Franz-Ferdinand Kuhn, Diplomvolkswirt, Unternehmensberater

Termin: Samstag, 17. März, 9 bis 13 Uhr, 4 Zstd.

Ort: Mehrzweckraum, Eingang Gonsenheimer Straße  
Kursgebühr: 50 Mark

Anmeldung: Telefon 06131/374330, Fax: 374339.

##### C 5.02 Existenzgründungsseminar

Die Teilnehmer/innen dieses Kurses werden nach Abschluß durch

den erlernten Stoff Kenntnisse über die Planung und Realisierung einer Unternehmensgründung besitzen. Das Seminar richtet sich an Personen, die den Schritt in die Selbständigkeit wagen wollen. Es werden die folgenden Themen ausführlich behandelt: Entwicklung einer schlüssigen Unternehmenskonzeption, Finanzierung und Realisierung.

Leitung: Dr. Franz-Ferdinand Kuhn, Diplomvolkswirt, Unternehmensberater

Termin: 24. März, Samstag, 9 bis 13 Uhr, 4 Zstd.

Ort: Mehrzweckraum, Eingang Gonsenheimer Straße

Kursgebühr: 50 Mark

Anmeldung: Telefon 06131/374330, Fax: 06131/374339.

##### C 5.1.8 Excel für Anfänger

Leitung: Eva-Maria Philipps, Dipl.-Betriebswirtin und EDV-Trainerin  
Termin: 20., 22., 27. und 29. März, 10 Zstd., Ort: Computerraum, Eingang Mülhstraße.

Kursgebühr: 125 Mark.

Anmeldung: Tel. 06139/299-133, Fax 06139/299-301.

##### Reise nach Zypern

Für die Flugreise nach Zypern (mit Rundreise) vom 30. September bis 7. Oktober 2001 sind noch Plätze frei.

Informationen und Anmeldung: Reiseleiter, Herr Bergmann, Telefon 06139/8516.

### Liebe Leser!

Die Geschäftsstelle der **Heimat-Zeitung** in BUDENHEIM nimmt Ihre Anzeigen, Mitteilungen, Berichte und Fotos zur Veröffentlichung gerne an und berät Sie in allen Dingen um die Heimat-Zeitung.

DIE  
**Heimat-Zeitung**  
*voll dabei!*

Binger Straße 16  
55257 Budenheim

Tel. 0 61 39 / 96 18 06 · Fax 0 61 39 / 96 18 08

### Vorsichtsmaßnahmen getroffen

**Kreis.** Im Landkreis Mainz-Bingen sind keine aus dem europäischen Ausland importierten Tiere, die gegebenenfalls die Maul- und Klauenseuche übertragen könnten, bekannt. Darauf weist der zuständige Dritte Beigeordnete Hans-Christoph Schultz hin. In den vergangenen Tagen hat das Veterinär- und Gesundheitsamt die Datenbank über Tiertransporte von Paarhufern im Landkreis kontrolliert und dabei keine Gefahrenquelle ausmachen können.

Dennoch ist das Veterinär- und Gesundheitsamt auf den Fall der Fälle vorbereitet. In der Kreisverwaltung in Ingelheim sind die Vorbereitungen für die Einrichtung eines lokalen Krisenzentrums abgeschlossen. Tritt die Maul- und Klauenseuche im Landkreis auf, werden von hier aus sämtliche Maßnahmen koordiniert und angeordnet, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern. „Die Pläne liegen in der Schublade. Aber wir hoffen natürlich, daß wir sie nicht brauchen werden“, erklärt Landrat Claus Schick als Leiter des Krisenzentrums.

Zwar steigt die Zahl der Nachfragen und Beratungen zur Maul- und Klauenseuche im zuständigen Veterinär- und Gesundheitsamt, doch nur moderat. Vorwiegend drehen sich die Fragen um die vorsorgliche Impfung von Tieren oder Verhaltenstips und Ratschläge bei Reisen nach Großbritannien. Unter der Telefonnummer 06131/1402-0 stehen die Experten der Kreisverwaltung für Beratungen zur Verfügung.

**Der Fruchttiger  
kommt**

**25.3.2001 – 15.00 Uhr**

Gemeindewerke - Betriebshof



# DIE Heimat-Zeitung



## Mombach

### Meenzer Leisetreter bereiten Osterbasar vor Ostergestecke und -kränze / Zahlreiche Aktivitäten / Fahrt zum Flughafen



Beim Allgemeintreff am letzten Samstag im Vereinsheim hatten sich zahlreiche Mitglieder, aber auch DRK-Bereitschaftsleiter Lothar Förster und DRK-Jugendleiter Movnier Zaaj eingefunden, die zur Ersten Hilfe Stellung nahmen. Sollte daran Interesse bestehen, beabsichtigt das Rote Kreuz Mombach, einen Erste Hilfe-Kurs durchzuführen.

**Mombach.** (be) – Der vor 17 Jahren im Mai 1984 von einem Freundeskreis gegründete Verein „Meenzer Leisetreter e.V.“ ist ein gemeinnütziger Verein für Integration und Kommunikation Behinderter und Nichtbehinderter mit Sitz in Mainz-Mombach in der Hauptstraße 156 A, dessen Eingang zum Vereinsheim in der Nerobergstraße liegt. Der Verein ist weder politisch noch konfessionell gebunden und wird seit Jahren vom Ersten Vorsitzenden Erwin Trautmann geführt, der in Personalunion auch Kassierer ist. Mit dem Vereinshaus und den ge-

mütlichen Räumlichkeiten haben die „Meenzer Leisetreter“ ein Domizil, von dem zahlreiche Aktivitäten ausgehen. Im Vordergrund, so die Zweite Vorsitzende Ursula Trautmann, steht der Osterbasar am Samstag, 7. April in der Zeit von 10 bis 18 Uhr. „Derzeit stehen wir in der Vorbereitung“, denn inzwischen sind die Materialien aus dem Wald eingetroffen, um Ostergestecke und -kränze, bunte Eier und viele österliche Geschenke herzustellen, berichtete die zweite Vorsitzende, die auch mit ihrem Mann Erwin Trautmann für den Service und vieles mehr verant-

wortlich zeichnet. Ein engagiertes Ehepaar, das von den Beisitzern Ottmar Voss, Martin Schnake und Frank Hermann unterstützt wird, der auch Leiter der Öffentlichkeitsarbeit ist. Dazu zählt auch die kostenlose Vereinszeitung, die viermal jährlich mit den Vereinsterminen und aktuellen Mitteilungen für den Kreis der Behinderten erscheint. Im April 2001 erscheinen die nächsten Vereinsnachrichten. Derzeit zählen die Leisetreter 84 Mitglieder und haben sich auf diesem Sektor die Ziellinie 100 gesetzt.

„Behinderten Menschen aus Isolation und Einsamkeit herauszuhelfen, damit sie mehr am öffentlichen Leben teilnehmen können“, dieser Leitgedanke beflügelt seit der Gründung des Vereins den Vorstand und die Organisatoren. So finden das ganze Jahr über Aktivitäten statt, die ein lobendes Beispiel sind für den gemeinnützigen Verein.

So treffen sich am kommenden Samstag Interessenten zum Kegeln im Bürgerhaus Finthen (17 bis 20 Uhr) und am Sonntag, 25. März (Wahlsonntag), steht von 14 bis 18 Uhr ein Bastel- und Spielnachmittag der Jugend auf dem Programm. Und auch am Samstag, 31. März, ist Basteln für den Osterbasar im Vereinsheim angesagt. Der Vorstand lädt heute schon die Bürgerschaft aus Mombach und den Nachbargemeinden herzlich zum Osterbasar am Samstag, 7. April, von 10 bis 18 Uhr in das Vereinsheim ein. Neben den selbstgebastelten Artikeln ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Der Reinerlös kommt dem Verein zugute. Doch zunächst findet am kommenden Samstag eine Fahrt zum Flughafen Rhein-Main, dem „Drehkreuz in alle Welt“ statt. Vom 30. April bis zum 9. Mai geht es in die Gemeinde Lambach im Bayerischen Wald unter Beteiligung ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen, die „vor Ort“ jegliche Betreuung durchführen.



**Maler- und Lackierbetrieb  
HEINZ PHILIPPI**

**Wir führen aus: Maler- und Lackiererarbeiten  
Tapezier- und Bodenarbeiten • Innen- und Außenputz**

Schönbergstr. 6 • Mainz-Mombach • Telefon + Fax: 0 61 31 / 68 15 15

### Zwei starke Partner unter einem Dach



**Schönes Wohnen GmbH**

- Beratung
- Planung
- Verkauf
- Montage



**FWF**  
Schönes Wohnen

- Bodenbeläge
- Gardinen
- Tapeten
- Farben

Unser Service: Beratung (bei Ihnen zu Hause) • Lieferung frei Haus  
• Musterservice (kostenlos) • Montage-Service • Transportverleih (Kost nix)



Fortsetzung von Seite 1

Gerhard Schwind gekommen, um dabei zu sein, als die besten Werke mit den Hauptpreisen belohnt wurden.

Die Aufgabe der Jury, bestehend aus Gudrun Beutel, Gattin des Oberbürgermeisters, Inge Konrad, Lehrerin der Grund- und

als Belohnung ein Pelikan-Malset im Wert von 120 Mark. Doch auch die anderen Teilnehmer, die zur Präsentation gekommen waren, gingen nicht leer aus. Für sie wurde eine Überraschungstüte mit Malbuch und Mäppchen bereitgehalten. Für alle gab es darüber hinaus Brezel und gebackene Bärchen von einem der besten

Hauptschule Mombach, sowie Angelika Kaub, Kunsterzieherin und Leiterin einer Malschule, war sicher nicht leicht. Zum einen wegen der großen Anzahl der Bilder, zum anderen war zu sehen, daß sich alle Teilnehmer die größte Mühe mit ihrem Werk gegeben hatten.

In der Altersklasse drei bis fünf Jahre gewann schließlich Parvin Khaorami, bei den fünf- bis siebenjährigen Charline Metzler und bei den acht- bis elfjährigen Ramona Gabler. Für alle drei gab es

Bäcker Deutschlands (laut Feinschmecker).

Im Vorfeld der Aktion hatte Gerhard Schwind versprochen, für jedes abgegebene Bild eine Mark für einen guten Zweck zu spenden. Doch dabei beläßt es der Bäckermeister nicht – zu den 200 versprochenen Mark wird er noch einmal 300 Mark legen, die demnächst an die vier Mombacher Kindergärten überreicht werden. Dort sollen sie für die Anschaffung dringend benötigten Spielmaterials verwendet werden.



**Bäckermeister Gerhard Schwind mit den drei Preisträgern und den drei Damen der Jury.**

**"Fragen kostet nichts!"**



# ELEKTRO WOLLSCHIED

Inh. Klaus Mielke

Am Hipperich 21 · 55120 Mainz-Mombach · Telefon (0 61 31) 68 27 42  
Internet: [www.elektro-wollschied.de](http://www.elektro-wollschied.de) · e-mail: [kontakt@wollschied.com](mailto:kontakt@wollschied.com)

**Elektroinstallationen aller Art · Sprechanlagen  
Antennenbau · Kundendienst**



## Notfalldienste Soziale Einrichtungen

### Ärztlicher Notfalldienst

In Notsituationen kann, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind, die „Ärztliche Bereitschaftspraxis“ in der Hildegardisstraße 2 in Mainz (nahe des Hildegardiskrankenhauses) in Anspruch genommen werden.

Telefonisch erreichbar ist der Notfalldienst unter der Mainzer Rufnummer 06131/19292.

Dienstbereit ist die Bereitschaftspraxis von 19 Uhr bis um 7 Uhr in der Frühe des nachfolgenden Tages.

### Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen

Dienstbereit sind:

Am Samstag, 17. 3. 2001, und am Sonntag, 18. 3. 2001:

Dr. Borig/Dr. Habermehl, Neue Mainzer Straße 76–78, Mainz-Hechtsheim, Telefon 06131/504600;

am Mittwoch, 21. 3. 2001, Dr. Christmann, Oppenheimer

Straße 42, Mainz-Laubenheim, Telefon 06131/86084.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes bzw. die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

### Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind dienstbereit:

von Freitag, 16. 3. 2001, bis Sonntag, 18. 3. 2001:

Uni-Kliniken, Tel. 06131/17-1;

von Montag, 19. 3. 2001, bis Donnerstag, 22. 3. 2001:

St. Vincenz- und Elisabeth-Hospital, Tel. 06131/575-1.

### Notarztwagen, Rettungsdienst und Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

### Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Bereitschaftspraxis Mainz, Telefon 06131/19292.

Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr

und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren.

Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

### Apotheken-Notdienste

#### Freitag, 16. 3. 2001:

Stadt-Apotheke, Boppstraße 68, Mainz, Telefon 06131/613529;

Moguntia-Apotheke, Umbach 8, Mainz, Telefon 06131/223013;

Süd-Apotheke, Südring 96, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/35090.

#### Samstag, 17. 3. 2001:

Rochus-Apotheke, Am Lemmchen 31 B, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681162;

Stern-Apotheke, Boppstraße 32, Mainz, Telefon 06131/611011;

Bären-Apotheke, Am Rodelberg 10, Mainz (Berliner Siedlung), Telefon 06131/51512.

#### Sonntag, 18. 3. 2001:

Schönborn-Apotheke, Hauptstraße 105, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681226;

Gautor-Apotheke, Gaustraße 6,

Mainz, Telefon 06131/224102.

#### Montag, 19. 3. 2001:

Stadt-Apotheke, Breite Straße 9, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/41308;

Pfau-Apotheke, Schillerplatz 6, Mainz, Telefon 06131/289530.

#### Dienstag, 20. 3. 2001:

Greifen-Apotheke, Hauptstraße 53, Mainz-Mombach, Telefon 06131/681247;

Lothar-Apotheke, Lotharstraße 7, Mainz, Telefon 06131/223914;

Storchen-Apotheke, Mühlweg 12, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/34727.

#### Mittwoch, 21. 3. 2001:

Renate Laue-Apotheke, Breite Straße 30, Mainz-Gonsenheim, Telefon 06131/941253;

Draiser Apotheke, Daniel-Brendel-Straße 2, Mainz-Drais, Telefon 06131/477823;

Hirsch-Apotheke, Fischtorstraße 4 – 8, Mainz, Telefon 06131/224565.

#### Donnerstag, 22. 3. 2001:

Georgen-Apotheke, Josefsstraße 36, Mainz, Telefon 06131/672333;

Center-Apotheke, Essenheimer Straße 222, Mainz-Bretzenheim, Telefon 06131/1407666;

Adler-Apotheke, Augustinerstraße 23, Mainz, Telefon 06131/224006.

## Erstmals Selbstverkäuferflohmarkt

### Kindersachenbasar in St. Nikolaus / Erlös für Schaukel verwenden



**Zeigten sich mit dem Verkaufskonzept zufrieden: Ulrike Reichert und Andrea Arnolds.**

**Mombach.** (mpl) – Die Kinder aus dem Krabbel- und Spielkreis der katholischen Pfarrgemeinde St. Nikolaus können sich schon bald

über eine neue Schaukel auf der Pfarrwiese freuen. Möglich wird die Anschaffung vor allem durch das Engagement der Mütter aus

beiden Kreisen. Denn aus der Standgebühr von zwei Kindersachenflohmärkten pro Jahr gelingt es immer wieder, neues Spielgerät anzuschaffen. Um einen Sandkasten oder ein Spielhaus konnte die Pfarrwiese in der Vergangenheit bereits bereichert werden.

35 Stände auf zwei Etagen mit gut erhaltenen Kindersachen lockten auch am vergangenen Samstag vormittag wieder zahlreiche Familien ins Gemeindezentrum. Neben gebrauchter Kinderkleidung wurden vor allem Spielsachen, Bücher und Erstausrüstungsbedarf angeboten. Um den organisatorischen Aufwand zu senken, hatten sich die verantwortlichen Mütter um Hauptorganisatorin Andrea Arnolds erstmals für ei-

nen Selbstverkäufermarkt entschieden. „Jetzt können die Käufer auch selbst mit den Anbietern handeln“, erklärte Ulrike Reichert einen der Vorzüge des neuen Konzeptes. Außerdem entfallt das zeitraubende Sortieren der abgegebenen Waren an den beiden Tagen vor und nach dem Basar. „Wir werden das wohl vorläufig so beibehalten“, äußerten sich die Mütter zufrieden über den Verlauf der Veranstaltung.

Nach erfolgtem Kassensturz wird sich übrigen zeigen, ob noch etwas mehr eingenommen wurde, als für die gewünschte Schaukel erforderlich. Denn: Von dem Geld, das übrig bleibt, wird auch gerne für karitative Zwecke gespendet. So konnte zuletzt ein Transport mit Waren nach Weißrußland finanziell unterstützt werden.

## Erlebniswelt bei der Ausstellung

### Rheinland-Pfalz-Ausstellung öffnet am 17. März 2001

**Mainz.** (be) – In 30 Hallen und auf dem Freigelände im Mainzer Stadtpark findet ab kommendem Samstag für neun Tage die Rheinland-Pfalz-Ausstellung 2001 statt, bei der mehr als 60 Aussteller ein breites Angebot aus den Bereichen Bauen, Renovieren, Sanieren, Wohnen, Haushalt und Einrichten, aber auch Mode, Ernährung, Auto, Urlaub, Garten und Gesundheit anbieten. Über 47.000 m<sup>2</sup> Ausstellungsgelände bieten den Besuchern der Verbraucherausstellung eine Erlebniswelt, die vom 17. bis 25. März geöffnet ist.

Neben dem reichhaltigen Informationsprogramm gibt es auch wie in den Vorjahren wieder ein buntes Rahmenprogramm. Höhepunkt in diesem Jahr ist die große Millenniums-Sonderschau „Tausend Jahre Ungarn“ in Halle 22. In Halle 27 ist der Südwestrundfunk „vor Ort“, der nicht nur live, sondern auch non-stop berichtet. Der Nachwuchs wird im Ausstellungskindergarten und in der „Zauberhaften Spielwelt“ zahlreiche Überraschungen haben. Auch die Modenschauen im Ausstellungs-Café setzen weitere Akzente.

Wie schon in den vergangenen Jahren wird auch das Bistum Mainz bei der Ausstellung mit ei-

nem eigenen Stand vertreten sein. Unter dem Stichwort „Netzwerk Leben“ präsentiert die Öffentlichkeitsarbeit des Bistums in Zusammenarbeit mit dem Diözesan-Caritasverband die neue Bistumsinitiative für Frauen in

Schwangerschaft und Notsituationen.

Um die Bedeutung des Anliegens zu unterstreichen, wird Kardinal Karl Lehmann bereits am Vormittag des Eröffnungstages (17. März um 10 Uhr) an einer Talkrun-

de über das „Netzwerk Leben“ am Bistumsstand teilnehmen. Dieser befindet sich in Halle 26, Stand Nr. 2605.

Die Eintrittspreise zur diesjährigen Rheinland-Pfalz-Ausstellung bleiben wie im Vorjahr. Das Kombiticket kostet 12,50 Mark. Außerdem wird eine Familienkarte angeboten. Ram Regio-Veranstalter erwartet rund 100.000 Besucher.



**Mit rund 100.000 Besuchern rechnet der Veranstalter Ram Regio bei der diesjährigen Rheinland-Pfalz-Ausstellung im Mainzer Stadtpark, die am kommenden Samstag durch Ministerpräsident Kurt Beck eröffnet wird und nunmehr zum 30. Mal stattfindet.**



## VR-Bank Mainz betreut 36.000 Kunden

### Solide Entwicklung nach Fusionen / Boom im Wertpapiergeschäft

**Mombach.** (be) – Auf dem Bankensektor allgemein hat sich in den letzten Jahren, auch im Hinblick auf stattgefundene Fusionen, vieles geändert, das für die Kunden Vor- und Nachteile brachte. Doch trotz des starken Wettbewerbs hat die VR-Bank Mainz auch im Jahre 2000 ihre Position im regionalen Markt weiter gefestigt. Zu den wirtschaftlichen Herausforderungen und der wachsenden Konkurrenz kommt hinzu, daß nach einer Phase enormer Zuwächse ein Niveau erreicht ist, das es nun zu verteidigen gilt. Dies ist nach Angaben der VR-Bank Mainz im Geschäftsjahr 2000 wiederum gelungen.

In der Beurteilung der geschäftlichen Entwicklung hat eine neue Betrachtungsweise eingesetzt, da die Bilanzsummen als bisheriger Maßstab für die geschäftlichen Aktivitäten immer weniger Aussagekraft für den gesamten Geschäftsumfang haben. Die Rechenschaftslegung bezieht mittlerweile auch die bilanzunwirksamen Geschäfte mit ein. Dies gilt sowohl für den Kredit- als auch für den Anlagenbereich. Deren Entwicklung wurde durch die Vermittlung von Leistungen an Verbundpartner nachhaltig beeinflusst. Insofern hat die Bilanzsumme zum Jahresende 2000 von 1,1 Milliarden um 34,8 Millionen Mark bzw. 3,1 Prozent auf 1.079,6 Millionen Mark abgenommen. Das Geschäftsvolumen hat sich um 48,5 Millionen Mark verringert.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit lag in der Umschichtung von Kundeneinlagen in Wertpapiereanlagen, insbesondere in Aktien. Der Wertpapierumsatz nahm gegenüber dem Vorjahr um 87,5 Millionen Mark oder 71,6 Prozent auf 210,5 Millionen Mark zu.

Die Zahl der ausgeführten Aufträge verdoppelte von gut 10.000 auf über 20.000, mehr als 700 neue Kundendepots wurden eröffnet. Das Depotvolumen betrug zum Jahresende 223,9 Millionen Mark. Hinzu kommen noch 25,3 Millionen Mark in Anlagekonten bei den Verbundpartnern der Bank. Die starke Zunahme der Aufträge und Umsätze macht deutlich, daß weiterhin gespart wird, allerdings in anderer Form als bisher. So belieben sich die Kundeneinlagen im

vergangenen Jahr auf 846,5 Millionen Mark gegenüber 874,1 Millionen Mark des Vorjahres.

Das Volumen der Kundenkredite hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich auf nunmehr 744,8 Millionen Mark erhöht. Unter Berücksichtigung der an die Verbundpartner vermittelten oder mit einer Bürgschaft unterlegten Kredite in Höhe von 63,7 Millionen Mark beträgt die Zunahme des Gesamtkreditgeschäftes 19,8 Millionen Mark oder 2,5 Prozent. Besondere Nachfrage erfuhren die langfristigen Kredite, die um 2,7 Prozent oder 14 Millionen Mark auf 542 Millionen Mark anstiegen. Insgesamt wurden 1.447 Kredite im Volumen von 193 Millionen Mark neu bewilligt.

Die VR-Bank Mainz in Gonsenheim mit ihren Filialen in Mombach, Heidesheim und Finthen betreut knapp 36.000 Kunden mit 63.500 Konten. 14.547 Kunden sind gleichzeitig Mitglied der Bank und unterhalten Geschäftsguthaben in Höhe 16,1 Millionen Mark. Der Personalbestand wurde um vier Personen erhöht und beträgt zum Jahresende 168 Mitarbeiter.

Die Ertragslage entwickelte sich zufriedenstellend. Der Zinsüberschuß konnte gesteigert werden und verbesserte damit die Zinspanne entgegen dem allgemeinen Trend von 2,51 Prozent auf 2,67 Prozent. Auch der Provisionsüberschuß erhöhte sich auf Grund der guten Geschäftstätigkeit in der Vermittlung von Wertpapieren. Das Betriebsergebnis vor Bewertung nahm somit um 2,8 Millionen Mark oder 34,5 Prozent auf 0,99 Prozent des durchschnittlichen Geschäftsvolumens zu. Der Jahresüberschuß ermöglicht die Ausschüttung einer Bruttodividende von 8 Prozent an die Bankmitglieder.

Mit der Mainzer Volksbank und der Sparkasse Mainz wurde zum Jahresende 2000 in der Zweigstelle Sertoriusring in Mainz-Finthen der Betrieb einer gemeinsamen SB-Stelle initiiert (wir berichteten), die zu Beginn des Monats März 2001 eröffnet wurde. Während anderweitig Zweigstellen ersatzlos geschlossen werden, ist diese Art der Kooperation im Mainzer Raum ein Zeichen für die Aufgeschlossenheit und Innova-

tionsbereitschaft der drei Kreditinstitute, die damit den Standort weiterhin betreuen.

Die oft langjährigen Mitglieder der VR-Bank halten ihrer „Heimatbank“ die Treue. An deren Aufwärtsentwicklung hat Vorstandsvorsitzender Hans Beyer großen Anteil. Dieser hat frühzeitig die „Zeichen der Zeit“ erkannt und gehandelt. So erhielt die einstige Volksbank Gonsenheim als „VR-

Bank Mainz“ eine Namensänderung, wurde am „Großen Sand“ in Mombach eine Zweigstelle errichtet und fanden die Fusionen mit der Raiffeisenbank Heidesheim/Wackernheim und der Volksbank Finthen statt. Mit dem Datum 30. Juni 2001 wird der langjährige Vorstandsvorsitzende aus den Diensten der Bank ausscheiden. Wie aus dem VR-Vorstand und der Marketing-Abteilung (Monika Schläu) verlautete, ist die neue Geschäftsverteilung ab diesem Zeitpunkt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat bereits beschlossen.



**Mit gelben Rosen, Ballonen und Fähnchen wurden Passanten auf der Mombacher Hauptstraße von den Freien Demokraten (F.D.P.) überrascht, die nicht nur mit Werbeprospekten auf die Bürger zuzogen. Allen voran Landtagskandidatin Ulrike Faßbender, die vom F.D.P.-Vorsitzenden Wolf Heinzl, Harry Neumann und Ralf Grenz unterstützt wurde. Zahlreiche Bürger blieben am F.D.P.-Stand stehen, der schon von weitem durch das Gelb-Blau sichtbar war. In persönlichen Gesprächen machten die F.D.P.-Wahlhelfer deutlich, daß die Wähler am 25. März eine Entscheidung treffen, „die doppelt gut ist“, für das Land und „besser für die Bürger“ ist. Eine Entscheidung, die Stabilität und Kontinuität für das Land Rheinland-Pfalz garantiert, aber auch „wirtschaftliche Vernunft und liberale Dynamik“. Auch über Internet ist Ulrike Faßbender (F.D.P.) zu erreichen und zwar über [www.ulrike-fassbender.de](http://www.ulrike-fassbender.de). Hier stellt sie sich mit Bild und Text vor.** (be)

Werbung in der  
**Heimat-Zeitung?**  
 Wir geben Auskunft!  
**Tel.: 06139-961806**

**Kirchliche Nachrichten**

**Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Mombach**

Kirchzentrum Pestalozziplatz 2-4, Pfarramt Ost, Pfarrerin Christiane Monz-Gehring, Telefon 684411. Gemeindebüro: Telefon und Fax 684411 (Mo + Fr 8.30 bis 12 Uhr). Gemeindezentrum West, Pfarrer-Bechtholzheimer-Weg 6, Pfarramt West, Pfarrer Stephan Müller-Kracht, Telefon 684400. Gemeindebüro: Telefon und Fax 684400, (Di + Do 9 bis 12 Uhr).

**Freitag, 16. 3.,** 16 Uhr Gottesdienst im Ursel-Distelhut-Haus, Pfrin. Reitz  
**Sonntag, 18. 3.,** 10 Uhr „der verbindende“ Gottesdienst mit Abendmahl „Von Macht und Ohnmacht im Ringen um Menschlichkeit“, Einführung

von Martina Klein als Gemeinsekretärin, Pfarrerin Monz-Gehring/Thomas Busch/Flötenchor Paulusgemeinde, Kollekte für die Aussiedlerarbeit

**Montag, 19. 3.,** 20 Uhr Ökumenische Gesprächsreihe „Die neue Zeit - die alte Kirche“ Thema: (un-)zeitgemäß feiern „Wie zeige ich Dir meinen Glauben, daß Du ihn spüren kannst?“, Referent Pfarrer Michael Raunacke, Pfarrzentrum Heilig Geist

**Evangelische öffentliche Bücherei** (im Kirchzentrum) geöffnet: mittwochs von 11 bis 12.30 Uhr und von 17 bis 19 Uhr.

**Umweltladen** (im Kirchzentrum) geöffnet: montags 16 bis 17 Uhr; dienstags 18 bis 19 Uhr; mittwochs 11.30 bis 12.30 Uhr; sonntags nach dem Gottesdienst.

**Ehrenamtliche Arbeit  
 Genobank spendet Mombacher Organisationen**

**Mombach.** (mpl) – Einen Scheck über je 1.000 Mark konnten in der vergangenen Woche in den Räumen der Genobank die Vertreter von fünf örtlichen Institutionen und Vereinen entgegennehmen. Karl-Heinz Knappenstein, Vorstandsmittglied der Bank, bezeichnete die Spendenübergabe als „traditionelles Treffen“ und machte auf die Verantwortung der Genobank als regionales Institut aufmerksam: „Wir wollen unseren Beitrag leisten, um ehrenamtli-

ches Engagement zu unterstützen.“ Deshalb komme die jährliche Spende im Wechsel den Organisationen des Stadtteils zugute. „Sie übernehmen ein Stück gesellschaftliche Verantwortung“, lobte Ortsvorsteher Michael Ebeling das Geldinstitut. Die gesamte Spendensumme von 5.000 Mark setzt sich zusammen aus den Zweckerträgen des Gewinnsparens und wurde von der Bank auf eine runde Summe aufgestockt.



**Freuten sich über die Geldspende: Erwin Trautmann von den Mombacher „Leisetretern“, Gerd Müller vom „Weißen Ring“, Renate Golsch vom katholischen Kindergarten, Angelika Jacob von der Kindertagesstätte Mombach sowie Sabine Läufer und Pfarrer Stefan Müller-Kracht vom evangelischen Kindergarten.**

**Olivenöl tut auch der Haut gut  
 Die alten Griechen nutzten es schon**

Mit jedem Tropfen geht für den Feinschmecker ein Stern auf: Olivenöl bereichert schon seit Jahrhunderten die Speisezettel der Menschen rund um das Mittelmeer. Während jedoch in der Antike und im Mittelalter nur Spanier, Italiener, Griechen und Türken den Geschmack sowie die gesundheitlichen Vorzüge dieses Öls genießen konnten, eroberte Olivenöl vor einigen Jahrzehnten auch unsere Region. Mit Beginn der großen Reisewelle in den 50er Jahren fanden auch die Deutschen Geschmack am Öl dieser uralten Kulturpflanze. Heute hütet so manch ein Feinschmecker eine kostbare Flasche Olivenöl wie einen edlen Schatz. Gourmets charakterisieren ein gutes Öl mit den gleichen Adjektiven wie einen Wein.

Die Olivenernte findet in der Regel zwischen Anfang November und Ende Dezember statt. Für bestes Öl müssen die Oliven von Hand in die aufgespannten Netze geworfen werden. Sie werden dann sofort sortiert und in Ertekisten oder Säcke verpackt. Bereits am Boden liegende oder beschädigte Oliven werden nicht verwendet. Am besten ist es, wenn die Ernte sofort gepreßt wird. Olivenöl ist ein sehr gesundes Lebensmittel. Es ist reich an hochwertigen und lebensnotwendigen Mineralstoffen und Spurenelementen. Es hat einen besonders hohen Gehalt an

Vitamin E. Die Kombination von Linolsäure und Ölsäure garantiert eine ideale Fettzusammensetzung. Olivenöl enthält eine große Menge einfach ungesättigter Fettsäuren und kontrolliert somit den Cholesterinspiegel.

Während der eine von ein paar Tropfen Olivenöl auf Tomaten schwärmt, schwört der andere auf Olivenöl bei der Körperpflege. Denn ehe die dick gelbliche Flüssigkeit die Küche eroberte, nahm sie bereits einen festen Platz in der Körperpflege ein. Wenn sich beispielsweise die alten Griechen ins Bad begaben, dann hatten sie immer ihre Phiole mit Öl dabei. Nach dem Bad rieben sie ihren Körper mit Olivenöl ein, um ihn zu wärmen und die Durchblutung anzuregen. Dadurch vermieden sie, daß die Haut durch das kalkhaltige Wasser ausgetrocknet oder gereizt wurde. Sehr verbreitet war vor hunderten von Jahren auch, daraus Massageöle herzustellen, mit denen nicht nur die Athleten verwöhnt wurden. Auch die ersten Parfüms wurden aus Olivenöl hergestellt. Dazu setzte man ihm einfach Blüten oder Datteln zu.

Wer seiner umweltstrapazierten Haut heute etwas Gutes tun will, der sollte sie ebenfalls regelmäßig mit ein paar Tropfen Olivenöl verwöhnen. Sabine Hense

**Markenbewußt**

Bei den Sechs- bis 17jährigen ist Limonade der beliebteste Durstlöscher. Das ist das Ergebnis der „Kids Verbraucher Analyse“, die jährlich in repräsentativen Umfragen das Konsumverhalten von Kindern und Jugendlichen erforscht. Limonade ist neben Tafelschokolade und Joghurt auch eines der wenigen Lebensmittel, deren Auswahl beim Familieneinkauf meistens vom Nachwuchs bestimmt wird. In mehr als der Hälfte der deutschen Familien haben bei diesen Produkten die jungen Leute laut Umfrageergebnis „entscheidenden Einfluß“ bei der Markenwahl. Ebenso markenbewußt sind Kinder und Jugendliche übrigens, wenn es um Bekleidung geht.





# Wellensittiche fördern Kinder, ohne sie zu überfordern



übernehmen. Eine Frage, die durchaus berechtigt ist, denn ein Tier ist kein Spielzeug, es braucht Aufmerksamkeit, kontinuierliche Zuwendung und Pflege.

Familien entscheiden sich daher oft, dem Wunsch nach einem eigenen Tier zu entsprechen, ohne ihr Kind vor eine zu große Aufgabe zu stellen. So lebt in Deutschland bereits jedes sechste Kind zwischen sechs und 14 Jahren mit gefiederten Freunden zusammen, wobei Wellensittiche die Beliebtheits-Skala anführen. Denn Wellensittiche sind lebhaft, zutraulich, unkompliziert und pflegeleicht – und damit besonders für jüngere Kinder hervorragend geeignet. Ideal ist es, Wellensittiche

als Paar zu halten. So können sich die geselligen Tiere die Zeit, in denen das Kind in der Schule oder aber in Sachen Freizeit unterwegs ist, gemeinsam vertreiben. Täglich sollte man rund 30 Minuten aktiv mit seinen Sittichen verbringen. Ansonsten sind die gefiederten Freunde genügsam. Frisches Wasser und Futter, ein sauberer, artgerecht ausgestatteter Käfig und regelmäßiger Freiflug sind alles, was sie fordern. Aufgaben, denen ein Kind durchaus gewachsen ist. Dies bestätigt eine Untersuchung des Münchner Instituts für Jugendforschung: Über 80 Prozent der Kinder, die Wellensittiche halten, beschäftigen sich täglich intensiv mit ihren Tieren.

Eltern, deren Kinder sich ein eigenes Tier wünschen, können sich freuen. Denn der Wunsch nach einem Tier ist im Zeitalter von Handys und Computerspielen ein gutes Zeichen. Zahlreiche Untersuchungen und positive Erfahrungen

von Eltern und Lehrern bestätigen dies: Kinder können durch das Zusammenleben mit einem Tier nur gewinnen. Viele Eltern fragen sich jedoch, ob ihr Kind bereits alt und reif genug ist, die Verantwortung für ein Lebewesen zu

## Millimetergenaue Produkte Zahntechniker sind Meister präziser Feinarbeit

Die Schattenseiten der Jugendzeit: Pickel auf der Nase, brüchige Stimme und die Zähne malträtiert mit einer Zahnspange. Viele verbinden den Weg zum Zahnarzt mit der Zahnkorrektur – der „Klammer“. Die fleißigen Hände im Hintergrund, die die Gestelle nach den Maßgaben des Zahnarztes anfertigen, gehören dem Zahntechniker. Zahnspangen, Prothesen und andere kieferorthopädische Geräte sind feingliedrige Angelegenheiten und es bedarf einer guten Ausbildung der Zahntechniker, um die genauen Produkte zu fertigen.

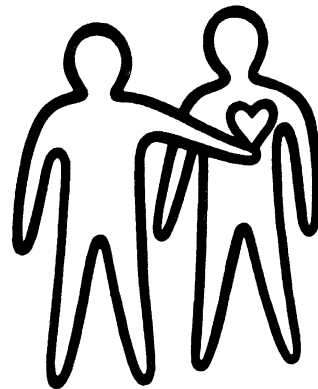
Gut dreieinhalb Jahre dauert die Ausbildung zum Zahntechniker. In dieser Zeit lernen sie es, festsitzenden und herausnehmbaren Zahnersatz aus Kunststoff, Edelmetall, zahnkeramischen Massen und anderen Werkstoffen zu fertigen. Auch Paradontoseschienen gehören zu dem Aufgabenbereich. Entsprechend sind ein gutes handwerkliches Geschick, Sinn für Formen und die Fähigkeit zur präzisen Feinarbeit gefordert. Die meisten Auszubildenden, gut 50 Prozent, starten ihre Lehre

nach dem Realschulabschluß. Ein weiteres Viertel meldet sich nach dem Abitur. In den Lehrjahren werden sie dann auch mit dem Modellieren und dem Anpassen von künstlichen Zähnen betreut. Das Beschleifen, das Verblenden der im Mund sichtbaren Flächen mit Kunststoff oder zahnkeramischen Massen, das Polieren, Löten, Zementieren, Feilen, Fräsen und Gipsen muß schließlich gelernt werden.

Die Vergütung während der Zeit der Ausbildung ist nicht überlegend und auch das Anfangsgehalt ist eher bescheiden.

Doch die Aussicht in einem Dentallabor zu arbeiten, vielleicht zum Zahntechnikermeister oder Diplom-Ingenieur für Feinwerktechnik aufzusteigen, lockt jährlich zwischen 3000 und 4000 Jugendliche in die Lehrbetriebe. Denn es handelt sich durchaus um einen Modeberuf, bei welchem man mit viel Arbeit auch viel Geld verdienen kann. Auch in der Industrie sind Anstellungen möglich sowie bei Zahnarztpraxen und in Zahnkliniken.

# Organspende



Sagen Sie **JA!**



Morgen schon könnte auch Ihr Leben nur noch durch ein Spenderorgan gerettet werden. Helfen Sie im Todesfall anderes Leben zu erhalten.

**Bestellen Sie Ihre OrganSpender-Card kostenlos · scheckkartengroß aus Plastik**

Anforderungen durch frankierten Rückumschlag mit Ihrer Adresse:



**Deutsche Lebenswacht**  
60076 Frankfurt am Main



Seit 1972 Tag und Nacht im Dienst zur Erhaltung von Menschenleben  
Info im Internet: [www.deutsche-lebenswacht.de](http://www.deutsche-lebenswacht.de)

In unserer Notfall-Kartei können hinterlegt werden:  
Patientenverfügung • Vorsorge-Vollmacht • Notfallanordnungen

Wenn Sie, gleich aus welchem Grund, im Todesfall keine Organe spenden, bestellen Sie die Widerspruchs-Card (kostenlos) durch frankierten Rückumschlag mit Ihrer Adresse.



## Aquarien – Oase im Alltagsstress

Allein die Vorstellung, versonnen vor einem Aquarium zu stehen, schillernde Fische zu füttern und ihr anmutiges Treiben zu beobachten, beruhigt. Ein Entspannungseffekt, der wissenschaftlich nachgewiesen ist. Beim Betrachten eines Aquariums sinken Blutdruck und Herzfrequenz des Menschen. Er schaltet für einen Moment ab, kommt zur Ruhe und sammelt seine Gedanken. Ein Phänomen, daß sich vielerorts zu Nutzen gemacht wird. Nicht nur in Privathaushalten, sondern auch in Schulen, Kindergärten, Arztpraxen und Büroräumen. Zugleich bietet die Unterwasserwelt eines Aquariums spannende Abwechslung. Die Artenvielfalt und das faszinierende Verhalten der Fische entführen in eine geheimnisvolle Natur. Dank moderner Aquarietechnik und speziellen Futtermitteln ist es möglich,

Zierfische aus der ganzen Welt artgerecht zu halten. Die bunte Wasserwelt ist also nicht nur ein dekorativer Raumschmuck, sondern ein vielseitiges und spannendes Hobby. Im Vergleich zu vielen anderen Heimtieren sind viele Fische relativ pflegeleicht und damit auch für Tierfreunde geeignet, denen der Alltag wenig freie Zeit läßt. Es gilt zwar, sich vor der Anschaffung ausführlich über die Haltung von Zierfischen und die Ausstattung des Aquariums zu informieren, dann aber lassen sich Tiere und Becken mit überschaubarem Aufwand pflegen. Informationen zur Aquaristik gibt es beim Zoofachhändler und örtlichen Aquarienverein. Hier erkennt man bald: Ein Aquarium ist mehr als ein Hobby, es ist ein Stück Lebensqualität, eine Oase im Alltagsstress.

**Schweizer Granit**  
Sockelplatten, anthrazit,  
günstig abzugeben, ca. 100 m<sup>2</sup>.  
Telefax: 06722/1717

3 x 20 cm  
6 x 20 cm  
10 x 30 cm  
10 x 35 cm  
10 x 45 cm  
15 x 40 cm  
20 x 40 cm

## Grabeinfassungen Grabmale und Grababdeckungen

liefert und versetzt

### Theo Heinz Schäfer

Bauunternehmung GmbH  
Schillerstraße 3 A · 55257 Budenheim  
Telefon: 0 61 39/83 49 oder 5234

Auch in diesem Jahr veranstaltet der

## Fußballverein 1919 Budenheim e.V.

auf dem Budenheimer Waldsportplatz ein

### Jedermann-Fußballturnier

Acht Tage nach Pfingsten ist es wieder soweit. Das beliebte und bereits zur Tradition gewordene Turnier wird an einem Tag ausgetragen, und zwar

**am 9. Juni 2001.**

Interessenten wenden sich bitte an den Vorstand des Fußballvereins  
Telefon: **06139/59 62, 60 38, 13 24** oder **29 03 51.**

Meldeschluß ist der **30. April 2001.**

Pro teilnehmende Mannschaft wird eine Gebühr von DM 60,- erhoben, die bei Anmeldung zu entrichten ist.

● Sei fair im Verkehr! ●

Neutraler	▼	Rohpetroleum	▼	Blasinstrument	▼	klug, geschickt	Rente, Pension	Stadt an der Oka	hochnäsiger	▼	kurz für in das	Abk. für einen Bibelteil	Teil eines Käfigs
Dunst	▶					rücksichtsloser Mensch							
Verfahren, Behandlung	▶								griech. Vorsilbe: gegen	▶			
▶				Ältester		sehr warm						Gesuch	
Fliegenlarve			Schiffsteleiwand	▶					Steuerer		Abk.: außer Tarif	▶	
kostspielig	▶					dünnes Holzdeckblatt		Sitzmöbelteil	▶				
span. Artikel	▶		Ski-sprunganlage		Festlichkeit	▶					Kfz.-Z. Türkei	▶	
Tanzlokal mit Plattenmusik (Kurzsw.)		Krankheitsheuchler	▶								Strich, Linie		Sportwettbewerb
▶					Abk.: rund	▶		eingedickter Fruchtsaft	▶	fertig gekocht	▶		
in hohem Grade	▶				Trag- u. Reifler in südl. Ländern		umzäuntes Gebiet für Tiere	▶					
Ostasiat		Insel-europäer	▶	zylindrisches Gefäß mit Henkel	▶					Spitzen-schläger (engl.)		hin und ...	
▶						dt. Währungs-einheit (Abk.)		männl. Huhn	▶				
metallhaltiges Mineral	▶			unser Planet	▶			Einfall	▶				
redlich	▶					rebellieren auf dem Schiff	▶						

Werbung in der  
Heimat-Zeitung  
bringt Erfolg!  
Schon versucht?

Familie sucht  
Einfamilienhaus  
in Budenheim.  
Tel.: 06139/960307

### AUFLÖSUNG DES RÄTSELS

■ ■ ■ O ■ I ■ ■ I ■ ■ S ■ A  
 B E N Z I N K A N I S T E R  
 ■ B ■ E ■ S K U L L ■ I ■ T  
 R E L A T I V ■ E ■ O E R E  
 T R A N D ■ S T O E R E R  
 ■ U ■ S E N A T ■ L ■ G I  
 T A N K E R ■ T ■ B E R E  
 ■ N E ■ K ■ S A L O N ■ E ■  
 ■ R ■ S T E I N ■ T ■ S S V  
 W E S P E ■ E ■ M I M O S E  
 ■ G ■ L ■ O R D E N ■ F ■ N  
 J U B I L A R ■ U ■ D O R T  
 ■ N O T ■ S A T T L E R E I  
 ■ G A T T E ■ Z E H N T E L



**Wir kommen garantiert!!!**  
**SCHREINEREI & TREPPENBAU**  
**- TITUS -**

**Inh. Titus Schlagowsky,**  
**Schreinermeister**

Oberdorfstraße 25 · 56357 Nochern / Ts.  
 Tel.: 0 67 71 / 29 95, Fax: 22 74



**Wir stellen her, liefern und montieren für Sie:**

**SCHREINEREI:**

individueller Innenausbau, maßgefertigte Möbel in allen Variationen.

**SPEZIELL:**

komplette Küchen · Schlafzimmer · Innen- und Außentüren · Fenster · Wand- und Deckenvertäfelungen  
 komplette Fußböden: · Laminat · Fertigparkett · Landhausdielen  
 Balkon- und Terrassenüberdachungen (Wintergärten)

**TREPPENBAU:**

eigene Herstellung von allen Massivholztreppe sowie Stahlrohrtreppe mit Massivholzbelag.

**Wir helfen Ihnen gern. Rufen Sie uns ruhig einmal an, auch bei Kleinigkeiten!**



**BESTATTUNGS-INSTITUT**  
**VEYHELMANN**

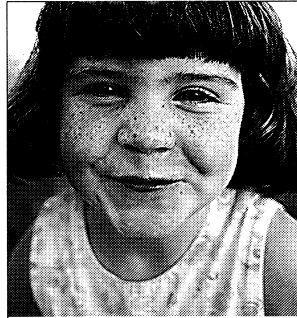
SEIT 1932 IM BESITZ DER FAMILIE

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
 Überführung im In- und Ausland  
 Erledigung der Formalitäten

**Bestattungsvorsorge**  
**Sterbegeldversicherung**

**55257 Budenheim**  
 Heidesheimer Straße 55-57  
 Tag und Nacht erreichbar

**Telefon-Nr. 9299-0**  
**Telefax-Nr. 929911**



**Ein gutes Los für alle.**



Lose gibt es bei allen Banken,  
 Sparkassen und bei der Post.  
 Oder unter Tel. 040-411 411 und  
 www.ARD-Fernsehlottorie.de



(Lohnsteuerhilfeverein)

**Deutschland e.V.**

Beratung im Rahmen einer Mitgliedschaft in

**55124 Mainz-Gonsenheim, Breite Str. 41**  
**Telefon: (0 61 31) 94 67 67**

(Termin nach telefonischer Vereinbarung) Info-Tel. (01 30) 83 19 05  
 www.lhrd.de

*Ein herzliches Dankeschön an alle,  
 die mir zu meinem*

**70. Geburtstag**

*viel Freude bereitet haben.*

**Helmut Daut**

*Budenheim, im März 2001*

**PREIS**

**Kreuzer**  
 Touristik  
 Ihr Condor-Urlaubspartner

**KNÜLLER**

Gültig für Abflüge Februar bis März 2001

**LANZAROTE**

Bungalows Playa Park\*\*\*  
 Puerto del Carmen  
 p.P./Woche im Bung./OV  
 ab DM **899,-**

**DOM. REPUBLIK**

Hotel EMI Ocean  
 Palms\*\*\*  
 Playa Cofresi  
 p.P./12 Tage im DZ/Al  
 ab DM **1.929,-**

**TENERIFFA**

Hotel Eden Esplanade\*\*\*  
 Puerto de la Cruz  
 p.P./Woche im APP/HP  
 ab DM **1.139,-**

**Abflughäfen:**

München, Stuttgart, Nürnberg,  
 Friedrichshafen, Salzburg, Basel/  
 Mulhouse, Frankfurt, Saar-  
 brücken, Karlsruhe

**Budenheimer Reisebüro**

06139 / 766

**Julius Richter KG JR**  
 Holz- und Kunststoffverarbeitung

*Der Holzfachmann  
 ganz in Ihrer Nähe*

**Ab sofort**

maßgenau und schnell aus unserem neuen Platten- und  
 Kantenzentrum:

ZUSCHNITT von Platten, kunststoffbeschichtet mit  
 vielen verschiedenfarbigen Dekoren oder echtholzfurniert,  
 sowie der dazu passenden KANTENBESCHICHTUNG mit  
 PVC- oder Echtholzkanten.

**Julius Richter**  
 Schreinermeister

und

**Ingrid Scharff**  
 Tischlermeisterin

**Julius Richter KG**

55257 Budenheim · Mainzer Straße 20 - 22 · Tel. 0 61 39/9 21 00

**Angelika Prehl**

1914 – 2001

Budenheim, im März 2001

Es war für uns tröstlich, noch einmal zu erfahren, wieviel Freundschaft und Wertschätzung unserer lieben Mutter entgegengebracht wurden.

Es bleiben Dankbarkeit und die Erinnerung an alles, was wir mit ihr erleben durften.

Wir danken herzlich für die Anteilnahme an unserer Trauer, für Blumen, Kränze und Geldspenden.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Bartmann, Herrn Dr. Wolf, allen Verwandten, Bekannten und der werten Nachbarschaft sowie dem Pflgegeteam des Dr. Theodor-Fricke-Heimes Nannhausen.

Im Namen aller Angehörigen  
**Die Kinder, Enkel und Urenkel**

**Bestattungsinstitut**

**Richter KG**

55257 Budenheim

Mainzer Straße 20/22

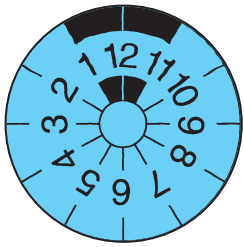
Das Institut Ihres Vertrauens



**Erd-, Feuer- und Seebestattungen**  
**Bestattungs-Vorsorge**  
**Erledigung aller Formalitäten**  
**Jederzeit erreichbar**



**92100**



Nächster Prüftermin: 21.3. 2001

AUTOWERKSTATT  
Schneider & von den Driesch GmbH  
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim

Telefon (06139) 5560, Fax 2489

**AUTO  
WERKSTATT**  
Wir wollen, daß Sie uns gut finden.

### SCHLÜSSEL-EXPRESS-SERVICE

Roland Reschke Hauptstraße 129, 55120 Mainz-Mombach  
Tel.: 0 61 31 / 68 97 41 - **MOBIL: 01 71 / 792 12 72**

## Tür-Notöffnungen

Haus - Wohnung - PKW

Tag und Nacht, auch Sonn- und Feiertags

Wir bieten außerdem:

Absicherung von Türen, Fenstern, Balkontüren und  
Gitterrosten an Kellerlichtschächten

>> Kostenlose Beratung vor Ort mit verbindlichem Kostenvorschlag<<

## SERVICE FÜR TECHNIK IM HAUS

KUNDENDIENST und ELEKTRO-INSTALLATIONEN aller Art

Reparaturen und Verkauf von Wasch-, Spül-, Trocken-, Kühl- und  
Gefriergeräten sowie Elektroherden und Kochmulden aller Fabrikate

**WALDEMAR PIEDE** - Inh. Ulrich Flommersfeld

Untere Bahnstraße 16 · 55257 Budenheim · Tel. 06139-755 · Fax 06139-5884

Elektromeisterbetrieb

## H. Hefner

(Im Hause Elektro H. Beck)

Bergstraße 12 · 55257 Budenheim

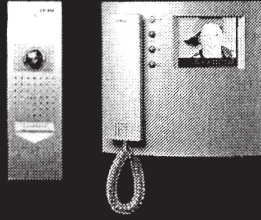
Tel.: 06139/960449

Fax: 06139/960450

**Notdienst: Tel. 0171/4453356**

★ Planung ★ Beratung ★  
★ Installationstechnik ★ Kundendienst ★

Machen Sie mehr aus  
Ihrem Klingeldraht:  
Das neue Video-2-Draht-  
Set von Siedle.



Mehr moderne Technik, mehr  
Design, mehr Sicherheit an der  
Haustür. Das alles bekommen Sie  
für nur DM 1.854,- (inkl. MwSt.,  
ohne Installation und Material) mit  
der neuen Video-Sprechanlage  
von Siedle. Besonders sauber:  
Wir schließen sie einfach an Ihren  
Klingeldraht an.

## SSS SIEDLE

Elektroinstallationen, Zähler-  
schränke, Sicherungsverteilungen,  
ISDN, NV-Beleuchtung,  
Sprechanlagen

**Fey & Menges Elektro  
Mainz**

Tel. 06131/477139 oder 45512

Suche zuverlässige

## Putzhilfe

3-4 Stunden/ Woche  
nach Ingelheim.

**Tel.: 06132/719885**

Examierte  
Krankenschwester/  
Altenpflegerin  
sucht stundenweise  
**Nebenbeschäftigung  
in häuslicher Pflege**

Tel.: 0173/9259724

**SPENDE  
BLUT**   
BEIM ROTEN KREUZ

## Lernhilfe

**Individuelle Förderung  
im Einzelunterricht**

durch erfahrene Lehrkräfte  
für alle Fächer und Klassen.

Budenheim, Blücherstraße 5

**Telefon (06139) 338**

## Familienurlaub

**in Nordfriesland**

**Ferienwohnung** (inkl. Bettwäsche  
und TV) für 2 - 4 Personen  
im Raum Husum zu vermieten.  
Wintergarten und Liegewiese  
vorhanden.

**Telefon: 06139/8772**

**Budenheim**

## Reiheneckhaus,

Erstbezug, 4 ZKB +  
Dachstudio, Wohnfläche  
ca. 137m<sup>2</sup> + Keller, Stellplatz,  
Garten.

DM 2.200.- Kaltmiete,  
3 MM Kautions.

**Tel.: 06139/1836 o. 8536**

ZUGUTERLETZT

NaTÜRliche  
Verbindung  
von Raum zu  
Raum

Wie der Schreiner,  
so kann's keiner.

**KÖNIG** HOLZWERKSTÄTTE

Budenheim, Hechtenkaute 11

**Tel. 06139/8338**

www.holzwerkstaette.koenig.de

Angebote  
vom 15.3. bis  
21.3.2001

Zentrale: Peter-Sander-Straße 9 · Mainz-Kastel

Telefon: 06134/18300

Heidesheimer Straße, Budenheim

Vogelsbergstraße 2, Mainz-Hechtsheim

Schweinekamm ohne Knochen und Spießbraten	100 g	1,29	Leberwurst im Ring	100 g	1,19
Rindergulasch vom Bug	100 g	1,29	Blutwurst im Ring	100 g	1,19
Westf. Mettwurstchen	100 g	1,89	Fleischwürstchen	100 g	1,49
Bauernsalami	100 g	1,89	Aufschnitt 5fach	100 g	1,49
			Orig. Schwarzwälder Schinken	100 g	2,69

Metzgerei

**Sandee**